



GEMEINDEZEITUNG

DER GEMEINDE UNKEN

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

ZUKÜNFTIGE FORSCHER*INNEN



**Die neue Spürnasenecke im Kindergarten. Näheres dazu auf Seite 16.
Im Bild hinten Kindergartenleiterin Livia Ronacher, Bürgermeister Florian Juritsch und
Josef Eder, Koordinator der Spürnasenecke mit den kleinen Forscher*innen vom
Gemeindekindergarten.**

AUS DEM INHALT

Vorwort des Bürgermeisters | Aus dem Gemeindeamt | Gemeindebetriebe | Gemeinde-Arbeitskreise
BildungsNETZwerk | Tourismus | Schulen & Bildung | Regionale Einrichtungen
Vereine | Sonstiges | Aus dem Dorfarchiv | Müllplan 2021

Sämtliche Gruppenfotos entstanden unter den jeweils geltenden COVID-Bestimmungen

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Unkenerinnen, liebe Unkener!



Bürgermeister Florian Juritsch

die Corona-Pandemie hat uns und die ganze Welt weiterhin fest im Griff und damit sind auch wieder Einschränkungen im öffentlichen und privaten Bereich notwendig geworden. Mit den verordneten Maßnahmen

sind wirtschaftliche und finanzielle Konsequenzen verbunden. Auch die Gemeinde Unken bekommt die Wirtschaftskrise in vollem Umfang zu spüren. Zwar konnten durch eine umsichtige und optimistische Budgetpolitik rund 90 Prozent unserer geplanten Vorhaben für das heurige Jahr umgesetzt werden, jedoch lassen die Wirtschaftsprognosen keinen Zweifel offen, dass wir alle künftig den Gürtel enger schnallen müssen. Dies hat zur Folge, dass Projekte, welche außerhalb des Pflichtaufgabenfeldes der Gemeinde liegen, nicht in vollem Umfang umgesetzt werden können oder aufgeschoben werden müssen. Das prognostizierte Budgetdefizit der Gemeinde Unken wird nächstes Jahr

höchstwahrscheinlich zu einem Haushaltsausgleich führen, d.h. dass die Gemeinde vom Land finanziell aufgefangen werden muss und ein striktes Sparprogramm verordnet wird. Die Umsetzung von Wirtschafts- und Tourismusprojekten, wie zum Beispiel der Um- und Neubau des Freizeitzentrums, die Weiterentwicklung als Wanderdorf oder die finanzielle Unterstützung der Heutal-Lifte, wird daher zur wahren Herkules-Aufgabe.

Aber es wird auch wieder eine Zeit nach der Krise geben und daher ist es wichtig, dass wir nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern bereits jetzt die Weichen für die Zukunft stellen. Genau aus diesem Grund arbeitet auch der Arbeitskreis Freizeitzentrum auf Hochtouren an der Weiterentwicklung des Alpenbades. Nachdem die Gemeindevertretung das Funktionskonzept am 18. Mai 2020 einstimmig beschlossen hat, wurde ein Architekt mit der Erstellung eines Masterplanes und einer Machbarkeitsstudie beauftragt, um in weiterer Folge die Detailplanung und die Finanzierung durchführen zu können. Parallel dazu wurde bereits das Hallenbad zu ei-

Spendenübergabe der Unkener Frauen an Bürgermeister Juritsch für den Aus- bzw. Umbau des Alpenbades.



nem Veranstaltungssaal umfunktioniert und ein zweijähriger Probetrieb gestartet. In diesem Zusammenhang darf ich mich bei den Unkenener Frauen auf das aller Herzlichste bedanken. Frei nach ihrem Motto „Aus dem Ort, für den Ort“ haben die Unkenener Frauen der Gemeinde Unken für den Veranstaltungssaal insgesamt 10.000 Euro gespendet. Vergelt's Gott nochmals!

Die Gemeinde Unken engagiert sich aber nicht nur im eigenen Umfeld, sondern versucht auch wichtige Einrichtungen, wie die Heutal-Lifte, zu unterstützen. Angesichts der großen Herausforderungen, vor denen die Heutal-Lifte GmbH steht (*siehe Näheres auf Seite 20*), hat die Gemeinde Unken beim Landeshauptmann und bei den zuständigen Behörden mehrmals vorgesprochen und auf die hohe Bedeutung der Heutal-Lifte für Einheimische und Touristen hingewiesen.

Die letzten Grundstücksverhandlungen beim zukünftigen Gewerbegebiet im Bereich der

ENI-Tankstelle stehen kurz vor dem Abschluss. Die für heuer bereits geplante Erschließung soll nun im Frühjahr 2021 umgesetzt werden.

Im Kindergarten wurde die „Spürnasenecke“ (Forscher-Ecke) installiert. Sie ging pünktlich mit dem neuen Kindergartenjahr in Betrieb. Ich darf mich hiermit nochmals bei den heimischen Firmen bedanken, die mit ihren großzügigen Spenden die Realisierung dieser Experimentier-Ecke ermöglicht haben.

Im Ortsteil Reit konnte mit der Verkehrsinsel und der Adaptierung der Bushaltestelle ein wichtiger Meilenstein bei der Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs gesetzt werden.

Ich darf euch noch über das UVP-Verfahren über den Lockergesteinsabbau Achberg informieren. Dieses wird voraussichtlich am 16./17. Dezember 2020 via Videokonferenz durchgeführt. Die Stellungnahmen der Gemeinde Unken

Die Spürnasenecke im Kindergarten wurde von diesen Institutionen und Firmen gefördert und unterstützt:

Gefördert von



Concept powered by  Dentalwerk Bürmoos GmbH



Spürnasenecke Unken sponsored by

- › Adeg Kulcsar
- › Allianz Agentur Robert Posch
- › Architekturbüro Aigner ZT KG
- › Elektrotechnik Wimmer KG
- › Erdbau Flatscher GmbH.
- › Fernsebner-Bau GmbH
- › Gemeinde Unken
- › Holzbau Herbst GmbH. & CoKG
- › Holzwerk Vitzthum GmbH.
- › Our's Bar-Cafe
- › Post Family Resort
- › Raiffeisenbank Unken
- › Schalbau Vitzthum GmbH. & CoKG
- › Vitaloase zu den 3 Brüdern
- › Wohlfühl Fuchs, Janine Fuchs

zu diesem Projekt liegen im Gemeindeamt zur Einsicht auf.

Franziska Reitsamer hat im Oktober den Kindergarten verlassen, um neue Wege als Lehrerin in einer höheren Schule einzuschlagen und Kindergartenleiterin Livia Ronacher geht mit Ende dieses Jahres in Mutterschaftskarenz. Ich wünsche beiden von Herzen alles Gute. Viel Freude beim Tun in unserem Kindergarten wünsche ich unseren Neuzugängen: Stefanie Hinterseer, Stefanie Maierbrugger und Anna Gschwandner. Alles Gute!

Abschließend darf ich nochmals ein paar Dankesworte aussprechen. Ich bedanke mich auf das Allerherzlichste bei allen Gemeindebediensteten, die angesichts dieses Krisenjahres immer ihre volle Einsatzbereitschaft gezeigt haben bzw. zeigen und damit einen optimalen Bürger-

service garantieren. Im Zuge des Krisenjahres ist wieder mal klar geworden, wie wichtig die Gemeinden als Rückgrat unseres Staates sind.

Ein Herzliches Vergelt's Gott gilt aber auch allen Gemeinderäten und Gemeindevertreter*innen für die konstruktive Zusammenarbeit. Ein großes Dankeschön darf ich auch allen Unkenerrinnen und Unkenern aussprechen, die sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagieren und damit wesentlich zur Lebensqualität in unserem Dorf beitragen. Die Krise hat uns vor Augen geführt, wie wichtig der gesellschaftliche Zusammenhalt und eine starke Dorfgemeinschaft sind.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr im Kreise eurer Familie und Freunde.

Euer Bürgermeister Florian Juritsch



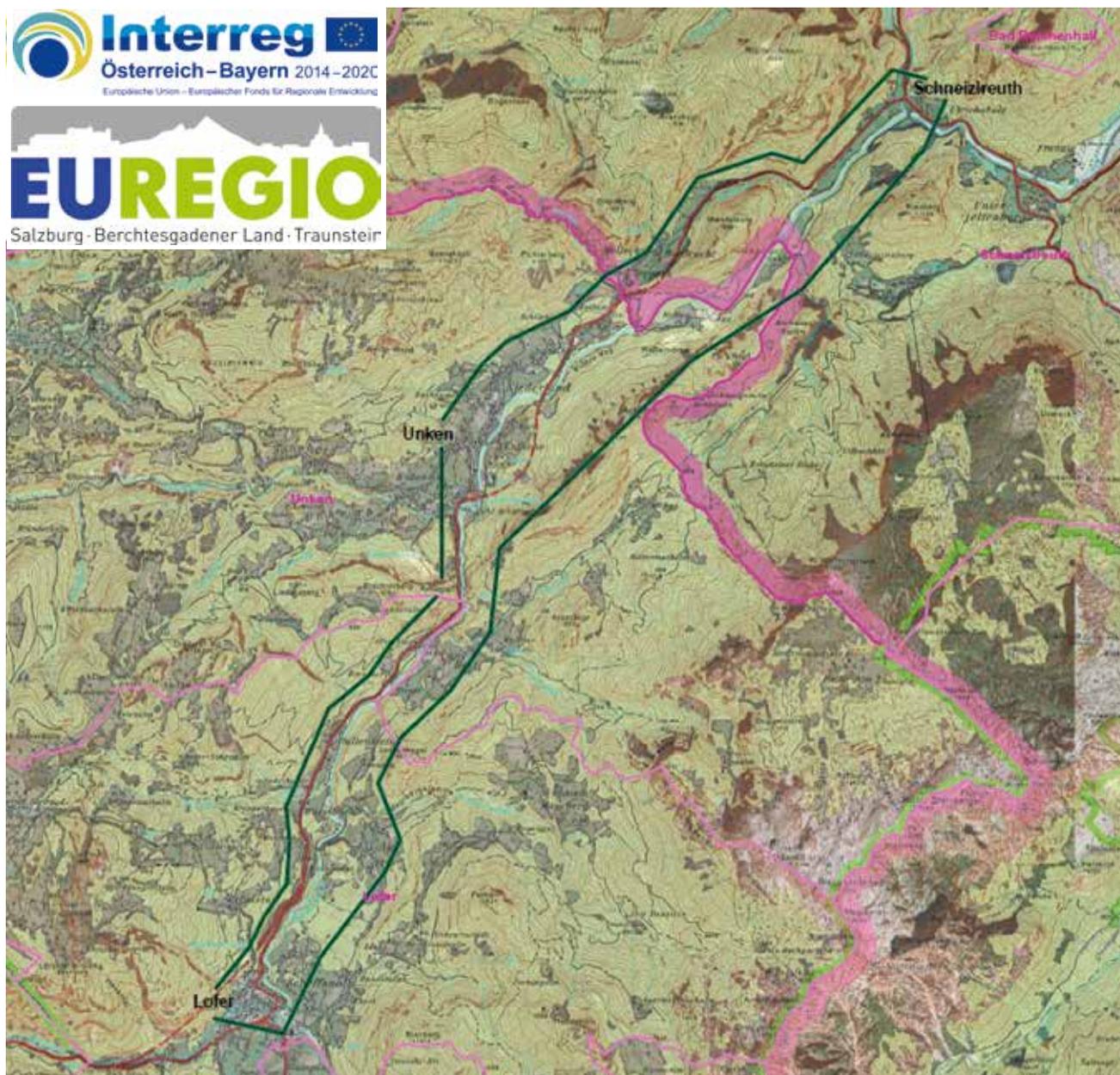
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Unken sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung wünschen Euch gesegnete Weihnachten und ein gesundes, glückliches Jahr 2021!

AUS DEM GEMEINDEAMT

VERKEHRSENTFLECHTUNG IM UNTEREN SAALACHTAL

Die Gemeinden Unken, Schneizlreuth und Lofer haben gemeinsam mit ihren Partnern Bayerische Staats-/Saalforste und Erdbau Flatscher ein Konzept bzw. eine Machbarkeitsanalyse zur Verbesserung der Rad- und Fußgängerwege entlang der Saalach von Lofer bis Schneizlreuth erstellt. Das Konzept gilt als Basis für die Umsetzung. Folgende Punkte wurden erhoben und sollen umgesetzt werden bzw. wurden bereits umgesetzt:

- Triftsteig (Lofer, Österreich),
- Radweg Zenauer (Schneizlreuth, Deutschland),
- Saalachbrücke (Steg) zwischen den beiden Gehöften Dax und Haider (Schneizlreuth),
- Saalachbrücke im Bereich Kniepass
- Radwegunterführung Bodenbergl (Schneizlreuth),



AUS DEM GEMEINDEAMT

PARKEN IM HEUTAL

Parkkarten, Parkgebühr, etc. – Fragen und Antworten

Wieviel kostet die JAHRESPARKKARTE? € 45,00

Wo ist sie erhältlich? Im Gemeindeamt und bei der Raiffeisenbank Unken

Ich habe keine Parkkarte, wieviel Parkgebühr muss ich zahlen? Die Tagesgebühr beträgt im Sommer (01.05. bis 31.10.) € 3,00 und im Winter € 5,00. Sie wird rückerstattet, wenn ich am Skilift eine Liftkarte kaufe.

Muss ich als Einheimischer die Tagesgebühr auch zahlen? Ja, wenn keine gültige Parkkarte vorhanden ist.

Was passiert, wenn ich die Parkgebühr nicht zahle? Eine Zahlungsaufforderung über die erhöhte Parkgebühr von € 20,00 wird fällig. Diese kann innerhalb der nächsten 14 Tage anonym eingezahlt werden.

Was ist, wenn ich vergesse das Ticket zu lösen oder die Parkkarte einzulegen? Eine Zahlungsaufforderung über die erhöhte Parkgebühr von € 20,00 wird fällig. Diese kann innerhalb der nächsten 14 Tage anonym eingezahlt werden.

Parkkarte HEUTAL - Unken



Ich habe vergessen die erhöhte Parkgebühr einzuzahlen? Eine Lenkererhebung wird gemacht und eine Erinnerung über die € 20,00 wird zugestellt. Sollte dann immer noch nicht eingezahlt werden, erhöht sich der Betrag auf € 40,00.

Wer bekommt eine kostenlose befristete Parkkarte? All jene die eine Arenakarte bzw. SalzburgSuperSkiCard oder ein Saisonticket für Tourengeher bei den **Heutal Skiliften** kaufen, bekommen eine befristete Parkkarte **gültig** bis **30.4.2021**. Gegen Aufzahlung von € 20,00 ist eine Jahresparkkarte erhältlich.

Bekomme ich eine Parkkarte, wenn ich die Arenakarte woanders kaufe? Nein, ich bekomme die Parkkarte nur, wenn ich die Arenakarte **bei den Heutal Skiliften** kaufe.

Den Beitrag der Heutal Skilifte zur kommenden Wintersaison findet ihr auf Seite 20. Den Skibus-Plan findet ihr auf Seite 35.

SALZBURGER LANDESHILFE

Eure Spende zählt für Salzburger Familien

Jedem von uns kann es passieren, dass er oder sie von heute auf morgen auf Hilfe von anderen angewiesen ist. Schnell zu helfen ist dabei oft entscheidend. Mit den Mitteln aus dem Fonds der Salzburger Landeshilfe wird Salzburger Familien, die unverschuldet in Not geraten sind, unbürokratisch geholfen.

Die Spendenaktion hat schon begonnen und läuft noch bis Ende Februar 2021. Zahlscheine liegen bei der Raiffeisenbank Unken auf. Herzlichen Dank!

Gemeinde Unken, Landeshilfe Spendenkonto
IBAN: AT 363506 6000 00022129
BIC: RVSAAT2S066

VERORDNUNG PISTENSPERRE IM HEUTAL

Nachfolgend ein Auszug aus der Verordnung der Gemeinde Unken über die Pistensperre im Heutal. Wir weisen euch daraufhin, dass diese Verordnung zu beachten und einzuhalten ist.

Im Bereich aller markierten und präparierten Skipisten und Skirouten im Gemeindegebiet der Gemeinde Unken wird für den Zeitraum von **01. Dezember bis 30. April eines jeden Jahres** zu den nachstehend angeführten Zeiten das **Verbot des Befahrens und Betretens** gem § 30 Abs. 2 des Salzburger Landes-sicherheitsgesetzes, idF LGBl. 53/2012 angeordnet:

A) SONNTAG, MONTAG, MITTWOCH, FREITAG:

Piste/Pistenabschnitt	Sperre im Bereich	Zeitdauer der Sperre
Wildalmlift I	Abfahrt 1	17:00 – 08:00 Uhr
Wildalmlift I	Abfahrt 2	17:00 – 08:00 Uhr
Wildalmlift I	Abfahrt 3	18:00 – 08:00 Uhr
Wildalmlift II	Abfahrt Wildalm	17:00 – 08:00 Uhr
Wildalmlift II	Abfahrt Gimpling	17:00 – 08:00 Uhr
Wildalmlift III „Sattelkurvenlift“	Abfahrt Gimpling	17:00 – 08:00 Uhr

B) DIENSTAG, DONNERSTAG, SAMSTAG:

Piste/Pistenabschnitt	Sperre im Bereich	Zeitdauer der Sperre
Wildalmlift I	Abfahrt 1	17:00 – 08:00 Uhr
Wildalmlift I	Abfahrt 2	17:00 – 08:00 Uhr
Wildalmlift I	Abfahrt 3	23:00 – 08:00 Uhr
Wildalmlift II	Abfahrt Wildalm	21:00 – 08:00 Uhr
Wildalmlift II	Abfahrt Gimpling	21:00 – 08:00 Uhr
Wildalmlift III „Sattelkurvenlift“	Abfahrt Gimpling	21:00 – 08:00 Uhr



AUS DEM GEMEINDEAMT

WINTERDIENST - ANRAINERPFLICHTEN

1. Schneeräumung

Die Räumung wird von den Mitarbeitern der Gemeinde **nach den jeweiligen Verhältnissen** und gemäß den in Österreich geltenden gesetzlichen Grundlagen sowie den **Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS)** durchgeführt.

Welche Straßen im Ortsgebiet müssen von der Gemeinde geräumt werden?

- öffentliche Gemeindewege
- zuerst werden die Hauptstraßen und die Strecken des öffentlichen Verkehrs, dann die Neben- und Seitenstraßen geräumt

Welche Straßen können freiwillig von der Gemeinde geräumt werden?

- Gehsteige entlang Privatliegenschaften
- Güter- und Interessentenwege, längere Hauszufahrten und Privatwege, sofern die technischen Möglichkeiten und Bedingungen gegeben sind

Grundsätzlich ist die Gemeinde nicht dazu verpflichtet Güter- und Interessentenwege, Privat-

wege, längere Hauszufahrten und Gehsteige zu räumen und zu streuen. Der Gemeinderat und der Bürgermeister können dies jedoch als Service für die Gemeindebürger vorsehen.

Für den Zustand des Weges bleibt weiterhin der Eigentümer des Weges als Wegehalter verantwortlich und haftbar, nicht die Gemeinde.

Die Benützung von Treppen, Stegen und Stiegen erfolgt auf eigene Gefahr.

2. Anrainerpflichten

Gemäß **§ 93 Straßenverkehrsordnung 1960** haben die **Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet** dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege einschließlich der Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft** in der Zeit von **06.00 Uhr bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis **bestreut** sind.

Fortsetzung auf Seite 9

ABFALLENTSORGUNG

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Wir bitten Euch, die Gelben Säcke frühestens am Abend vor der Abholung hinauszustellen. Die Geruchsbelästigung und auch die Beeinträchtigung des Ortsbildes kann somit verhindert werden.

Den Abfallentsorgungskalender findet ihr wieder auf der letzten Seite dieser Gemeindezeitung.

Öffnungszeiten Recyclinghof während der Weihnachtsfeiertage

Nachdem in diesem Jahr der Christtag und der Neujahrstag auf einen Freitag fallen, wird der Recyclinghof Unken während der Weihnachtsfeiertage an den nachfolgenden Tagen geöffnet:

Mittwoch 23.12 von 15.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 31.12. von 08.00 – 12.00 Uhr

Ab Freitag, den 08.01.2021 ist der Recyclinghof dann wieder wie gewohnt jeweils freitags von 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

TERMINE-SITZUNG DER VEREINE

Liebe Vertreterinnen und Vertreter der Vereine!

Am **Dienstag, den 19. Jänner um 19:00 Uhr** ist die Terminsitzung der Vereine für das Jahr 2021 im Veranstaltungssaal Alpenbad geplant. Wir besprechen und koordinieren das Veranstaltungsjahr und freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Ist kein Gehsteig vorhanden, dann ist der Strassenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ausgenommen von dieser Regelung sind nur die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften.

Die ***Einlaufschächte sind freizuhalten*** und ***Dachlawinen / Eiszapfen*** in einem zumutbaren Zeitraum ***zu entfernen***. Dies gilt auch dann, wenn die Gemeinde die Gehsteige freiwillig (als Bürgerservice) „mitbetreut“.

Die Verpflichtung der Gemeinde zur Übernahme einer Räum- und Streupflicht durch „stillschweigende Übung“ im Sinne des § 863 ABGB ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Mit der freiwilligen Durchführung der Schneeräumung von Güter- und Interessentenwegen, Privatwegen, längeren Hauszufahrten und Gehsteigen übernimmt die Gemeinde keinerlei Haftung für Sach- und Personenschäden jeglicher Art (z.B. Beschädigungen von Einfriedungen, Kratzer auf Pflasterungen oder durch Streugut usw.).

Sonstige wichtige Informationen zum Winterdienst:

- Entlang der zu räumenden Wege müssen ***richtlinienkonforme Schneestangen*** angebracht sein.

- Um die Schneeräumung ordnungsgemäß durchführen zu können, ersuchen wir darum die Straßen freizuhalten. Die Anrainer müssen trotz freiwilliger Räumung durch die Gemeinde regelmäßige Kontrollen durchführen und den Schnee gemäß den Anrainerpflichten entfernen.
- Gemäß § 10 des Salzburger Landesstraßengesetzes sind die Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke dazu ***verpflichtet die notwendige Ablagerung*** des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts ***auf ihrem Grund zu dulden***.
- Die Hauseigentümer dürfen den Schnee ***NICHT*** auf der Straße ablagern!
- Grundsätzlich wird mit der Räumung und Streuung durch die Gemeindearbeiter bereits sehr früh begonnen.

3. Bäume, Sträucher, Hecken

Gemäß § 91 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung 1960 sind Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche in die Straße hineinragen, von den Liegenschaftseigentümern zu entfernen, um die freie Sicht über den Straßenverlauf zu gewährleisten.

SILVESTER

Raketenabschuss-Information

Im Ortsgebiet der Gemeinde Unken sowie im Umkreis von 50 m von bewohnten Objekten außerhalb des Ortsgebietes ist jedes Jahr von 31. Dezember, 12:00 Uhr bis 1. Jänner, 2:00 Uhr die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 gestattet. Verboten ist die Verwendung der Feuerwerkskörper in unmittelbarer Nähe von Tankstellen, innerhalb größerer Menschenansammlungen und in geschlossenen Räumen. ***Aus Rücksicht gegenüber Natur und Umwelt bitten wir euch, den Einsatz pyrotechnischer Gegenstände auf ein Minimum zu reduzieren!***

GEM2GO

Hiermit weisen wir euch gerne wieder auf die ***Gemeinde App Gem2go*** hin. Diese könnt ihr bequem auf Euer Smartphone laden und dann werdet ihr über Neuigkeiten und Veranstaltungen der Gemeinde Unken (wenn gewollt auch per Push-Nachricht) informiert. Infos dazu auch auf unserer Gemeindehomepage: www.gemeinde-unken.at.

UNKENTALER

Als Geschenkidee möchten wir Euch heuer wieder die Unkentaler in Erinnerung rufen. Unsere eigene Währung, mit der in den verschiedenen Geschäften im Ort bezahlt werden kann. Die Wertschöpfung bleibt somit im Ort. Nähere Informationen zum Kauf der Unkentaler gibt es in der Raiffeisenbank Unken.

AUS DEM GEMEINDEAMT

GEMEINDE FAKTEN CHECK

Mit dieser Rubrik wollen wir Aussagen rund um die Gemeinde Unken nachprüfbar, rationalen und objektiven Fakten gegenüberstellen.

Aussage: In Unken wird für 5G gegraben.

➔ **Fakt:** 5G ist eine Mobilfunklösung und keine kabelgebundene Vorrichtung. In Unken hat der Mobilfunkanbieter Magenta einen 5G-fähigen Sendemasten beim Mayrwirtsfeld in Betrieb, plant aber keinen weiteren Ausbau. Die anderen Mobilfunkanbieter haben derzeit keine Ausbaupläne. Wenn ein weiterer 5G-Ausbau erfolgt, wird die Gemeinde Unken darüber informiert. Generell haben die Gemeinden in Österreich im Bereich der Telekommunikationsinfrastruktur keine rechtlichen Kompetenzen. Das heißt, dass Gemeindeverordnungen betreffend gesundheitliche Auswirkungen rechtlich nicht zulässig sind. **Der Bund** ist aus kompetenzrechtlicher Sicht **für die Bewilligung von Funkanlagen zuständig** und führt auch die dafür vorgesehenen Untersuchungen hinsichtlich Gesundheitsgefährdung (Strahlenbelastung, Magnetfelder) durch (§73 TKG).

Aussage: In Unken werden viele Wohnungen gebaut, obwohl es fast keinen Bedarf für Einheimische gibt.

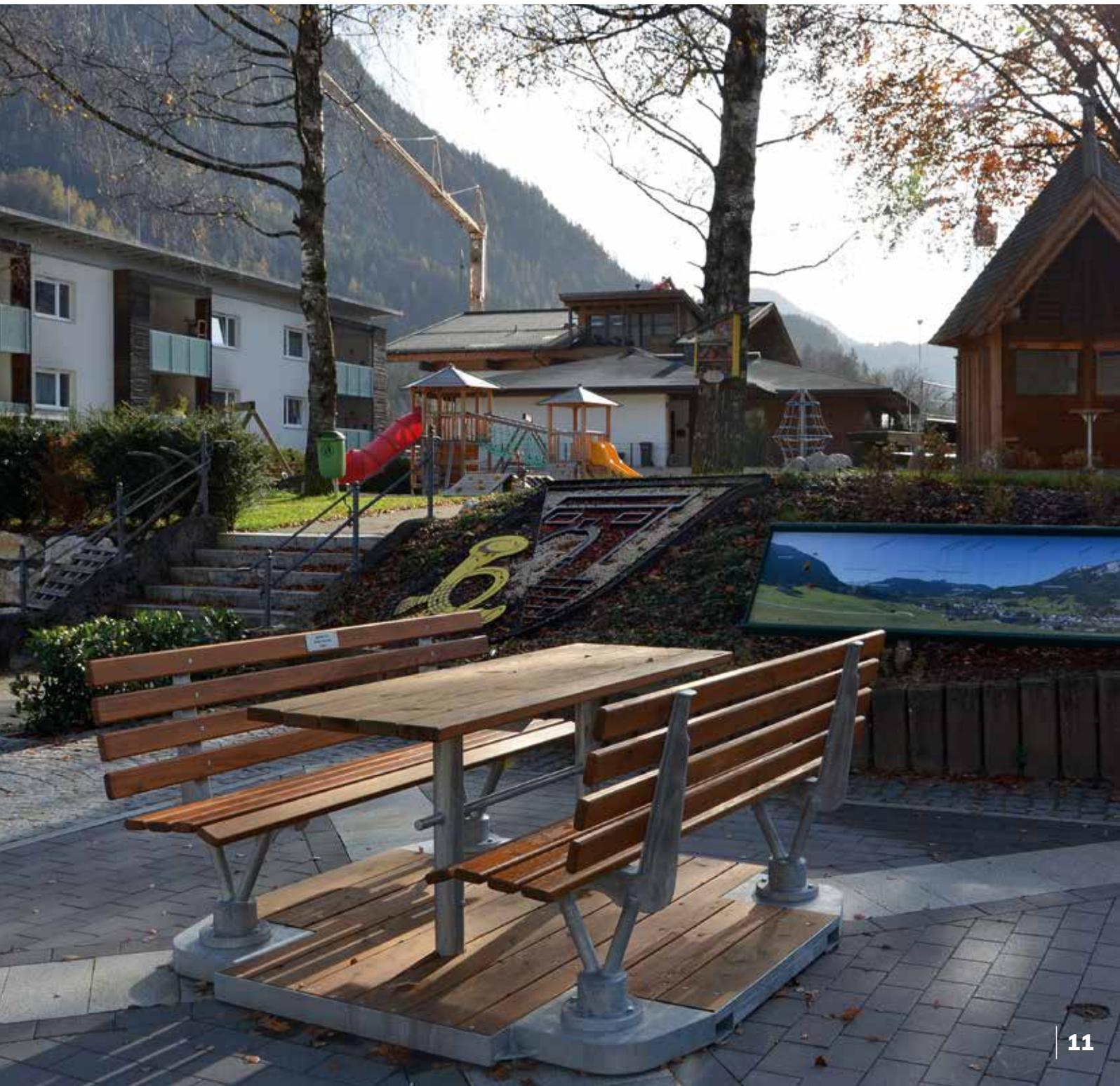
➔ **Fakt:** Für das Wohnbauvorhaben der GSWB im Bereich Achner Brücke (hinter Buchmayrhaus) sind 80% der Interessierten Einheimische. Von den bereits 17 verkauften Wohnungen beim Projekt KAINZ „Ehemaliges Café-Wimmer“ gingen 13 Wohneinheiten an Unkener*innen.

Fortschritte beim Projekt KAINZ „Ehemaliges Café Wimmer



UNKNER BANKERL SUCHT PATEN

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren das Konzept überarbeitet und die Anzahl der Bänke reduziert. Dafür wurden an besonders reizvollen Plätzen die alten Bankerl gegen neue langlebige Sitzbänke der Marke „Eigenbau“ ausgetauscht. Gegen eine Spende von 500 Euro kann man Pate für solch ein Unkner Bankerl werden. Ihr könnt die Patenschaft ganz einfach im Gemeindegemeindeamt anmelden. **Herzlichen DANK an Walter Wimmer (Egger) für das Sponsern der Sitzgarnitur im Dorfpark.**



AUS DEM GEMEINDEAMT

GEMEINDE UNKEN GEWINNT DEN BLUMENSCHMUCK-WETTBEWERB IM PINZGAU

Blumenschmuck – Salzburger Landeswettbewerb 2020

Die Gemeinde Unken wurde kürzlich vom Land Salzburg als schönste blumengeschmückte Gemeinde des Pinzgaus ausgezeichnet.

Die Prämierungen des Blumenschmuck-Landeswettbewerbs 2020 wurden in den Kategorien öffentliches Grün, Öffentliche Gebäude (Gemeindeämter, Kindergärten, Schulen...) und Ein- und Zweifamilienhäuser vergeben.

Nachdem vor zwei Jahren das Regionalmuseum Kalchhofengut die Auszeichnung in der Kategorie Öffentliche Gebäude errungen hatte, konnte jetzt die Gemeinde in der Kategorie Öffentliches Grün punkten.

Bürgermeister Florian Juritsch zeigt sich sehr erfreut und gibt das Lob an Bauhofleiter und Vizebürgermeister Ernst Herbst weiter, der stets einen grünen Daumen beweist und mit seinen Kolleginnen und Kollegen für die achtsame Pflege der Pflanzen sorgt.

Im Bild v.l.n.r. Pauline Trausnitz (Land Salzburg), Bgm. Florian Juritsch, Monika Plattner (Gärtnerei Plattner), Ernst Herbst, Marlene Hinterseer, Josef Wimmer (Gemeinde Unken).



STANDESFÄLLE DEZEMBER 2019 BIS NOV. 2020

Geburten – Alles Gute für die kleinen Erdenbürger und ihre Eltern!

Laura, Eltern: Andrea und Patrick Weber

Xaver, Eltern: Ingrid und Georg Elmer

Virgil Theodor, Eltern: Karoline und Thomas Zanker

Julia Magdalena, Eltern: Barbara Hohenwarter und Manfred Dankl

Laura, Eltern: Sonja und Rüdiger Herbst

Anna, Eltern: Ann-Kathrin und Johann Haider

Jakob und Rupert, Eltern: Veronika Berger und Robert Leitinger

Clara, Eltern: Julia und Matthias Herzmayr

Lena, Eltern: Tanja und Christian Silberberger

Noah, Eltern: Lisa und Khaled Aldali

Luzia Theresia, Eltern: Cornelia und Walter Herbst

Anna Katharina, Eltern: Dorothea Oldehr und Andreas Dankl

Paul, Eltern: Simone Hagn und Stefan Hinterseer

Max, Eltern: Franziska und Thomas Suntinger

Anna Iris, Eltern: Verena und Hannes Stahl

Heidemarie Franziska, Eltern: Stefanie und Thomas Herbst

Serena Eleonora, Eltern: Stephanie Haslwanger

Benedikt, Eltern: Gertraud und Thomas Willberger

Rosalie Veronika, Eltern: Elisabeth Fuchs und Florian Juritsch

Vincent Anton, Eltern: Lisa Ellecosta und Manuel Haitzmann

Lisa Maria, Eltern: Elisabeth Baueregger und Raphael Foidl



Trauungen und Eingetragene Partnerschaften die der Veröffentlichung zugestimmt haben – Die besten Wünsche für Euren gemeinsamen Weg

Eva-Maria (geb. Haider) und Jürgen Lechner am 6. Juni

Elisabeth (geb. Hinterseer) und Bernhard Reitsamer am 20. Juni

Gabriela (eh. Bachmann) und Stefan Hogger am 27. Juni

Kathrin (geb. Fernsebner) und Hubert Dankl am 8. August

Maria (geb. Thaler) und Anton Herbst am 5. September

Ramona (geb. Egger) und Sebastian Juritsch am 12. September

Sabine (geb. Senninger) und Kamil Zemlicka am 3. Oktober



Sterbefälle - Viel Kraft und Zuversicht für die Angehörigen!

Melanie Mayer am 3. Jänner,

Anna Gstader am 24. Jänner,

Hildegard Seidl am 31. Jänner,

Monika Hohenwarter am 12. März,

Gerold Höller am 15. März,

Marianne Kecht am 13. April,

Siegfried Schmidt am 18. Mai,

Oswald Fuchs am 2. Juni,

Konrad Brugger am 30. Juni,

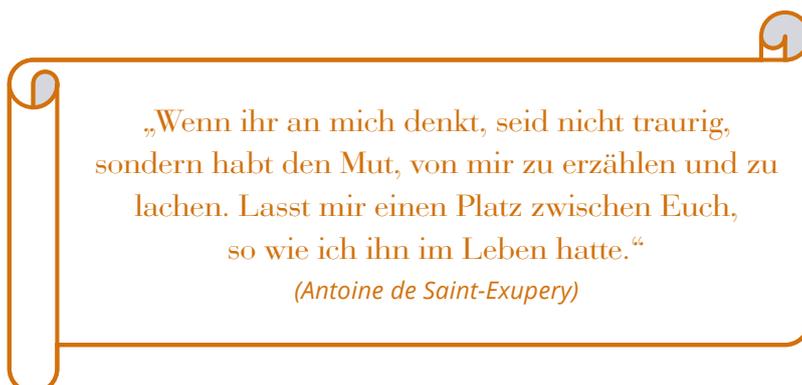
Elfriede Friedl, am 11. August

Hilda Eder am 22. August,

Simon Auer am 27. August,

Markus Eder am 26. September,

Josef Gasteiger am 13. Oktober



GEMEINDEBETRIEBE

VORSTELLUNG TEAM FREIZEITZENTRUM

Wer 2020/2021 noch mit dabei ist – die TREUESTEN Begleiter

In dieser Ausgabe stellen wir euch Marianne, Martina, Erich und Wolfgang vor: unsere Schwimmbadcrew.



Wolfgang Hohenwarter, der Mann für alle Fälle, 27 Jahre im Einsatz

Geschäftsführer, Hausmeister, Bademeister, Gärtner, Landschaftspfleger, Kassier, Heizwart, Saubermann, Gastgeber... Wolfgang Hohenwarter ist alles in einem. Mit viel Herz und handwerklichem Geschick führt unser sportlicher Bademeister seit fast 30 Jahren unser Alpenbad. Er renoviert hier, hämmert da, flickt dort, tauscht aus, versorgt die kleinen Verletzungen der Badegäste, leitete die beliebten Schwimmkurse und hat immer Verständnis und ein offenes Ohr für seine Besucher*innen. Erfolgreich gelang es Wolfgang und seinem Team das Freizeitzentrum, welches an einem der schönsten Plätze in Unken steht, bis zuletzt in Schuss zu halten. Nach 45 Jahren, darf wieder etwas Neues entstehen. Seine wertvolle Erfahrung lässt Wolfgang auch in die Arbeitsgruppe Freizeitzentrum einfließen, welche ein Konzept für das NEUE Freizeitzentrum ausgearbeitet hat. Wolfgang bleibt uns noch bis zu seiner Pension im Juli 2021 treu. DANKE lieber Wolfgang für dein jahrzehntelanges Engagement für unser Alpenbad!!



Marianne Auer, die gute Seele und treueste Begleiterin, 34 Jahre mit dabei

Flink, redselig, schnell, fit, sportlich, lustig, herzlich, sind Adjektive die einem einfallen, wenn man an Marianne denkt. Mit ihrem Sinn für Sauberkeit und Ordnung und ihrer hervorragenden Fitness war Marianne lange Jahre als Reinigungskraft und Kassierin im Freizeitzentrum tätig. Nach ihrem Antritt in die Pension im Jahr 2015 sind wir froh, dass Marianne sich weiterhin bereit erklärt hat, die Saunaaufgüsse in der Damensauna durchzuführen. Nach Maridi Herbst und Kathi Saringer ist Marianne die dritte Dame im Bunde mit dieser vertrauensvollen Aufgabe. Mariannes Aufgüsse sind ein Highlight jedes Saunabesuches. Genussvoll und langsam (Langsamkeit bringt man ansonsten eher nicht mit Marianne in Verbindung) zelebriert sie ihre Aufgüsse. Aufmerksam nimmt sie die Duftwünsche

der Kinder und Damen wahr und bereitet den Besucher*innen bei jedem Aufguss ein duftiges, entspanntes Saunaerlebnis. Für die Rettung und das Weiterbestehen unseres Freizeitzentrums setzt sich Marianne ebenso engagiert ein. Liebe Marianne, DANKE für dein Tun, dein Wirken und Wacheln! Du bist wunderbar!

Erich Friedl, der Handwerker, 16 Jahre mit im Team,

Als Bademeister hat Erich im Sommer 2020 seine wohlverdiente Pension angetreten. Er hat uns jedoch zugesagt, dass er auch in der Pension weiterhin als Hausmeister der Gemeinde und Volksschule und als Vertretung im Schwimmbad zur Verfügung stehen wird. Auch Erich ist ein Mann für alle Fälle. Auf ihn kann man sich verlassen. Geschickt und mit Bedacht erledigt er seine Aufgaben. Gelassenheit und eine Lösung für jedes handwerkliche Problem zu finden, zählt auf jeden Fall zu seinen Stärken. Gemeinsam mit Marianne und Wolfgang lehrte er in zahlreichen Schwimmkursen vielen Kindern aus dem Unteren Saalachtal das Schwimmen. Nachdem unsere Kassierin Elisabeth Kolb Ende 2019 ihre wohlverdiente Pension angetreten ist, übernahmen Wolfgang, Marianne und Erich abwechselnd auch noch den Kassadienst. DANKE lieber Erich, dass du immer zur Stelle bist, wenn du gebraucht wirst!

Martina Häusler, Putzfee, 6 Jahre mit dabei

Martina ist das Küchen im Schwimmbadteam. Seit 2014 ist sie mit dabei und sorgt für Sauberkeit und Ordnung im Sauna- und Bade- bzw. jetzigem Veranstaltungsbereich. Fliesen reinigen, Fenster putzen, Armaturen zum Glänzen bringen, Boden wischen... mit vollem Einsatz versucht Martina alles, damit sich die Besucherinnen und Besucher wohlfühlen.



Da sie als Reinigungskraft seit 2018 nunmehr alleine zuständig ist, stehen ihr bei Bedarf auch Wolfgang und Marianne zur Seite. Liebe Martina, alles GUTE weiterhin und DANKE für deinen Einsatz.



GEMEINDEBETRIEBE

KINDERGARTEN

Unsere neue Spürnasenecke

Im Herbst wurde unsere Spürnasenecke offiziell übergeben. Dank vieler Unkener Sponsoren, der Gemeinde, der Wirtschaftskammer und dem Land Salzburg konnten wir die Spürnasenecke für den Kindergarten bauen lassen und mit ganz

höheren Schule einzuschlagen. Wir wünschen ihr dabei von Herzen alles Gute.

Seit November unterstützt uns Stefanie Hinterseer als Helferin in der Regenbogengruppe. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Auch ich muss mich mit 18. Dezember von den



viel Material füllen. Die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (kurz MINT) sollen durch Experimente und Versuche mit Hilfe speziellen Materials gefördert werden. Ein richtiges Labor ist die Spürnasenecke also für unsere Kinder. So wird bereits früh das Interesse für die MINT-Bereiche geweckt und erste Erfahrungen können gemacht werden.

Im Kindergarten tut sich immer was ...

... in unserem Fall beim Personal: Bereits mit Ende Oktober hat uns Franziska Reitsamer verlassen, um neue Wege als Lehrerin in einer

Kindern, Eltern und Kolleginnen verabschieden und darf in Mutterschutz gehen. Eine neue Aufgabe erwartet mich dann Zuhause und ich freue mich schon sehr darauf.

Während meines Mutterschutzes übernimmt Stefanie Maierbrugger die Leitung des Kindergartens. Als junge, engagierte Pädagogin wird sie diese Aufgabe sehr gut meistern. Hinter ihr steht ein tolles Team, bei dem ich mich sehr herzlich für die tolle Zusammenarbeit und das außerordentlich hohe Engagement bedanken möchte!

Für den Kindergarten
Livia Ronacher

GEMEINDE-ARBEITSKREISE

GESUNDE GEMEINDE

GESUNDE GEMEINDE UNKEN

Wie im letzten Bürgermeisterbrief berichtet, nimmt Unken seit Herbst 2019 an der Initiative „Gesunde Gemeinde“ teil. Die Themenschwerpunkte liegen dabei auf *Bewegung – Ernährung – Psychosoziale Gesundheit – Medizinische Themen* und *Umwelt*. Das Programm der Gesunden Gemeinde wird vom Land Salzburg finanziert und von AVOS Prävention und Gesundheitsförderung organisiert und umgesetzt.

An dieser Stelle möchte ich gerne auch die Mitglieder*innen unserer Arbeitsgruppe vorstellen:

Gemeindevertretung: Gabi Hirschbichler, Monika Stahl, Marion Wörgötter-Posch, Angelika Seidl, Reinhard Hohenwarter, Thomas Faistauer.

Engagierte Unkener*innen: Karin Buchart, Karina Haase, Michael Kulcsar, Elisabeth Lidicky,

AVOS Gesundheitsreferentin: Andrea Füreder

Was ist bis jetzt passiert?

- Im Frühjahr/Sommer 2020 gab es eine Gesundheitsbefragung unter der Unkener Bevölkerung. Die Ergebnisse dazu wurden uns in der letzten Gemeindevertretungssitzung am 01. Oktober von Patricia Lehner und Andrea Füreder von AVOS präsentiert. Für alle Interessierten: der Link zu den Ergebnissen befindet sich auf unserer Gemeinde-Homepage unter www.gemeinde-unken.at unter dem Menüpunkt *Unken erleben/Gesunde Gemeinde*. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den 68 Personen, die sich Zeit für diese Umfrage genommen haben und auch ihre persönlichen Wünsche und Vorschläge geäußert haben.
- Zur Überbrückung des ersten Lockdowns wurden wir freundlicherweise von unserer TEH- und Ernährungsexpertin Karin Buchart über Gem2Go mit Tipps und Rezepten aus der Gesundheitsküche versorgt.
- Am 02. Oktober durften Bgm. Florian Juritsch und ich an einem Vernetzungstreffen der Flachgauer „Gesunden Gemeinden“ teilnehmen, von wo wir viele gute Anregungen und Ideen in den Pinzgau „schmuggeln“ konnten.
- Am 07. und 27. Oktober fanden schließlich Treffen unseres erweiterten Gemeinde-Arbeitskreises zur Ideensammlung und Ausarbeitung des Programmes für das erste Halbjahr 2021 statt.

Wie geht's jetzt weiter?

Auf Basis der Gesundheitsbefragung und der Ideen und Vorschläge aus den Arbeitskreis- und Vernetzungstreffen planen wir für das erste Halbjahr 2021 folgende Aktivitäten (die Aussendungen mit Terminen und Details zu den jeweiligen Veranstaltungen folgen zu gegebener Zeit):

- In Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk planen wir am 23. Januar – so Corona uns keinen Strich durch die Rechnung macht – das Tagesseminar „Mentale Stärke“ mit dem ORF-Mentalexperthen Manuel Horeth.
- Wir haben festgestellt, dass es in Unken eine repräsentative Anzahl an Bewegungskursen gibt, aber die Information dazu nicht jeden Interessenten erreicht. Daher möchten wir diese – jedermann zugänglichen, nicht vereinsinternen – Angebote von jetzt an halbjährlich in einer Broschüre sammeln und an die Unkener Haushalte verteilen.
- Für unsere Herren der Schöpfung bieten wir ab Jänner 2021 in Zusammenarbeit mit dem Club Aktiv Gesund des ASKÖ Salzburg einen Kurs „Männerfit“ an.
- Im Frühling 2021 planen wir einen dreitägigen Workshop zum Thema Nutrazeutika mit unserer Ernährungsexpertin Karin Buchart.

Soweit die Übersicht zu den bereits fix geplanten Aktivitäten – es gibt aber noch viele weitere Themen, denen wir uns vor allem auch über Vorträge widmen möchten, die wir aber noch

GEMEINDE-ARBEITSKREISE

nicht konkretisiert haben. Dazu gehören z.B. Bereiche wie psychosoziale Gesundheit, Ernährung, die Auswirkung von digitalen Medien oder auch 5G auf die Gesundheit und vieles mehr...

ARBEITSKREIS INNOVATION – ZÜNDFUNKEN



Derzeit ist die Coronakrise allgegenwärtig. Dabei wird aber gerne die Klimakrise vergessen. Aus diesem Grund haben wir seitens der Gemeinde eine Energieberatung in Anspruch genommen mit dem Ziel das Solar- und PV-Potenzial unsere Gemeindegebäude zu prüfen. Die Beratungsleistung wurde zu 100% von der Klima- und Energiemodellregion Saalachtal gefördert. Das Ergebnis dieser Studie weist ein hohes Solarpotenzial für das Gemeindeamtsgebäude auf. Als nächstes werden wir die technische Umsetzung und die Finanzierung/Wirtschaftlichkeit prüfen. Wir sind zuversichtlich, dieses Vorzeigeprojekt zeitnah zu realisieren und künftig die Büros im Amt mit sauberem Strom zu versorgen.

Für den Arbeitskreis Innovation - ZÜNDFUNKEN:

Bgm. Florian Juritsch, GR Leonhard Flatscher, GV Thomas Faistauer



BildungsNETZwerk



RÜCKBLICK – VORSCHAU

Im BildungsNETZwerk Unken vereinen und vernetzen wir uns, um miteinander Veranstaltungen zu planen, zu organisieren und durchzuführen. Bei der Planung und Durchführung unterstützt uns auch unsere Regionalbetreuerin des Sbg. Bildungswerks Pinzgau, **Sabine Hauser**, auch Obfrau des Kulturvereins Binoggl.

Herzlichen Dank dafür!

Hier die weiteren **Ansprechpartnerinnen**:

Eltern-Kind-Zentrum Unken:

Magdalena Wimmer und Julia Herzmayer

Elternverein der Volksschule:

Johanna Fuchs und Tanja Fuchs

Gesunde Gemeinde:

Gabriele Hirschbichler

Bildungswerk und Gemeindebücherei:

Marion Wörgötter-Posch.

Außerdem hat sich heuer eine **Kulturarbeitsgruppe** zusammengetan. In dieser Arbeitsgruppe mit dabei sind unsere Dorfarchivare **Lugg Hohenwarter, Bruno Posch** und **Roderich Juritsch** sowie **Hans-Peter Hohenwarter vulgo Mühna** und **Manuel Ketteler**. Die folgenden Ausgaben der Gemeindezeitung werden daher unter anderem durch einen Beitrag aus der Geschichte Unkens bereichert. Den aktuell, passenden Beitrag: **Pest, Cholera, Typhus, Spanische Grippe, ... ein Blick in die Geschichte** findet ihr am Ende dieser Ausgabe.

Coronabedingt mussten heuer im Herbst unter anderem auch der Spielenachmittag und das 60 Jahr Jubiläum der Gemeindebücherei abgesagt werden.

Einige Veranstaltungen wie der **Erste-Hilfe Säuglings- und Kindernotfallkurs** (EKIZ), der Vortrag **Mut zum Handeln** (Thema Klimawandel), der **Bibliotheksführerschein** für Vorschulkinder, einige **Öffentliche Spieleabende für Erwachsene**, ein **Liederabend im Alpenbad** und die **Aktion Lesesommer** mit fast 40 Teilnehmern konnten dennoch durchgeführt werden. Im Jänner ist die **Auftaktveranstaltung der Gesunden Gemeinde Unken** geplant und zwar mit einem **Mentalworkshop von Manuel Horeth am 23. Jänner von 9:00 bis 17:00 Uhr**. Über weitere Veranstaltungstermine informieren wir euch zeitnah über die Gemeindemedien (Homepage, Gem2go, Facebook, Bürgermeisterinfo, Veranstaltungskalender etc.). In diesem Sinne freuen wir uns zukünftig auf schöne Veranstaltungen, bei denen wir uns wieder voller Freude, gesellig, auf Augenhöhe mit einem sichtbaren Lächeln auf dem Mund begegnen können.

*Für das BildungsNETZwerk Unken
Marion Wörgötter-Posch*



Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lesesommers mit Eisgutschein vom Dorfcafé

TOURISMUS

**SALZBURGER
SAALACHTAL** 

TOURISMUSVERBAND SALZBURGER SAALACHTAL

„Hoamat“ Magazin

Seit November 2019 gibt es das „Hoamat“ Magazin. Das Magazin erscheint 2 Mal jährlich (im Mai und November) und wird per Postwurf an alle Haushalte im Salzburger Saalachtal geschickt. All jene, die keine Werbung per Post erhalten, können sich das Magazin in den Gemeinden oder im Infobüro Lofer abholen (begrenzte Auflage). Selbstverständlich stehen wir Euch für Fragen, Anregungen und Kritik gerne unter info@lofer.com oder 06588 8321 zur Verfügung.

Notify & Newsletter

Habt Ihr schon gewusst, dass Ihr regelmäßig News vom TVB erhalten könnt? Ladet Euch die Notify App herunter. Abonniert ‚Hoamat News‘ und Ihr bekommt auch kurzfristige Infos (z.B. Veranstaltungsabsagen) direkt per Push-Nachricht auf Euer Handy. Oder: QR-Code scannen und anmelden.

Ihr könnt Euch auch bei unserem Newsletter anmelden. Diesen versenden wir jeden Mittwoch mit aktuellen Themen und Neuigkeiten. Anmeldung per E-Mail an info@lofer.com



TOURISMUS

Öffnungszeiten des Tourismusverbandes für die Wintersaison 2020/2021

Montag bis Freitag von 9 - 17 Uhr

In der Hauptsaison (19.12.20 - 3.4.21)

zusätzlich Samstag von 9 - 12 Uhr

DANKE

Trotz der unsicheren Lage im Frühjahr 2020 blicken wir auf eine erfolgreiche Sommersaison zurück. Ein starker Juli, ein sehr guter August und der beste September aller Zeiten ließen uns mit wesentlich mehr, als dem erhofften „blauen Auge“ davonkommen.

Wir möchten die Möglichkeit nutzen, um uns bei Euch für das vergangene Jahr zu bedanken. Jeder von uns beeinflusst das Urlaubserlebnis eines Gastes direkt oder indirekt. Tourismus kann daher nur funktionieren, wenn die ganze Region dahintersteht. Die Rückmeldungen der Gäste zeigen, dass das bei uns so ist. Vielen Dank dafür.

**Wir wünschen Euch
Frohe Weihnachten, viel Gesundheit
und einen guten Start in das Jahr 2021.**

Den Skibus-Plan findet ihr auf Seite 35

SKILIFTE UNKEN/HEUTAL

Liftbetrieb diesen Winter rein mit Naturschnee

Kleine Skigebiete stehen überall vor der Herausforderung, wie größere Investitionen gestemmt werden können. Die Aufwände sind ähnlich hoch wie in den großen Skigebieten, die vorhandenen finanziellen Mittel dagegen wesentlich geringer. So stehen die Heutal Lifte vor der Herausforderung, dass die Beschneigungsanlagen inzwischen ziemlich in die Jahre gekommen sind und nicht mehr dem heutigen Stand der Technik entsprechen.

Um allen heutigen Anforderungen und Auflagen zu entsprechen, müsste die Gesellschaft zwischen 2 und 3 Mio. Euro investieren. Eine absolute Herkulesaufgabe. Während sich die Gesellschafter in den letzten beiden Jahren, den Kopf darüber zerbrachen, wie diese zwingend notwendige Investition gestemmt werden könnte, ist die Beschneigungserlaubnis des Landes inzwischen ausgelaufen. Auch in einem Gespräch mit dem Landeshauptmann konn-

te diese nicht außertourlich, um einen Winter verlängert werden. „Wir haben unsere Hausaufgaben inzwischen erledigt, wollen das neue Beschneigungskonzept heuer noch einreichen und bis zum nächsten Winter gerüstet sein. Die Ausnahmeregelung für diesen Winter hätte uns natürlich sehr geholfen“, so Geschäftsführer Hans Haider jun.

Nach Abwägen aller Vor- und Nachteile entschlossen sich die Gesellschafter, den Liftbetrieb diesen Winter trotzdem aufrecht zu halten und ohne künstliche Beschneigung in die Saison zu gehen. „Natürlich ist das nicht optimal. Wenn es nur bei diesem einen Winter bleibt, nehmen wir das aber in Kauf“, so Gesellschafter Matthäus Unseld (Hotel POST – Family Resort). **Der Liftbetrieb findet somit für den Winter 20/21 im Zeitraum 19.12.20 – 05.04.21 nur bei entsprechender Schneelage statt.**

GÄSTEEHRUNGEN

Bürgermeister Florian Juritsch und Gemeinderat Axel Färbinger durften während des Jahres wieder einige Gästeehrungen durchführen (35 Jahre, 30 Jahre, 25 Jahre und 15 Jahre). Vielen Dank an unsere Urlauber für die jahrelange Treue und Verbundenheit und herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!



15 Jahre, Rita und Kurt Gmyrek
Gastgeber Marie Luise und Martin Fuchs



25 Jahre Sven Wiesener
Gastgeber Erika und Klaus Fernsebner

Alexander Kaiser 30 Jahre, Patrick Kaiser 25 Jahre
Gastgeber Erika und Klaus Fernsebner



TOURISMUS

GÄSTEEHRUNGEN



Cornelia und Dirk Kohlmeier, 35 Jahre
Gastgeber Erika und Klaus Fernsebner



Angelika Schicht, 15 Jahre
Gastgeber Erika und Klaus Fernsebner

SCHULEN & BILDUNG

MITTELSCHULE LOFER



Schulsprecherwahl MS Lofer

Zum Schulsprecher gewählt wurde im Oktober **Jakob Stainer** aus Lofer, Klasse 4b. Stellvertreterin wurde **Lisa Schmiderer** aus Lofer, Klasse 4c.

Berufsorientierung Job Event

Das einzigartige Berufsorientierungs-Event unter dem Motto Wirtschaft informiert, bietet Schüler*innen und Eltern die Gelegenheit, die zahlreichen beruflichen Möglichkeiten im Pinzgau aus erster Hand kennen zu lernen. Die breite Palette regionaler Aussteller und weiterführender Schulen vermittelt einen lebendigen Einblick in Tätigkeiten des Berufsalltags. Durch den umfangreichen Branchenmix liefert das Event für Schüler*innen vielfältige Informationen, um ihnen die Berufswahlentscheidung zu erleichtern.



Rollstuhlprojekt im Religionsunterricht

Im Herbst waren die Schüler der 4ten Klassen im Rollstuhl unterwegs. Alle öffentlichen Gebäude, Geschäfte und ärztliche Einrichtungen wurden aus dem Blickwinkel eines Rollstuhlfahrers auf ihre Barrierefreiheit getestet. In Lofer hat sich in den

Bild links: Helena und Sheena geben der neuen Apotheke die Bestnote „Sehr gut“!



ROLLSTUHLPROJEKT
der Mittelschule Lofer

letzten Jahren einiges getan. Besonders erfreulich sind die neuen barrierefreien Toiletten bei Rathaus und Friedhof. Auch die neue Apotheke erhielt im Praxistest die Bestnote „Sehr gut“ für ebenerdig, Rampe und breite Gänge. Problematisch ist immer noch die Zugangssituation im Rathaus. Ein Dankeschön an alle Einrichtungen,

welche die Schüler beim „Testen“ unterstützt haben. Ziel dieses Projektes ist, die Sozialkompetenz der Schüler zu stärken und ein Bewusstsein für Situationen und Probleme zu schärfen, mit denen sich Rollstuhlfahrer im täglichen Leben auseinandersetzen müssen.



Großartiges Engagement der 4ten Klassen

Schon vor Corona begannen die Schüler mit den Postkartenentwürfen für das Projekt „Starke Sprüche aus der Bibel“. Eine Jury wählte die schönsten Kunstwerke für die weitere Vervielfältigung aus. Die Postkartensets wurden von den engagierten Schülern in allen vier Saalachtalgemeinden gegen eine Spende zum Kauf angeboten. Dabei kam der stolze Betrag von € 3.100,- zusammen. Die Spenden wurden mittlerweile an RollOn, einem Verein zur Förderung körperbehinderter Menschen, und an den kleinen Pirmin aus Unken übergeben. Der 4-jährige Pirmin (im Bild rechts mit Papa Thomas) ist trotz seiner Behinderung ein Sonnenschein. Er wurde mit einem offenen Rücken geboren. Um ihm das Leben zu erleichtern, werden mit Unterstützung dieser Spende therapeutische Hilfen angeschafft.



REGIONALE EINRICHTUNGEN

HAUS DER GENERATIONEN LOFER

Das Jahr 2020 war und ist ganz besonders. Hörte man im Jänner noch von einem Virus im fernen China, sind die Auswirkungen seit März auch in Österreich deutlich zu spüren.

Bei uns begann es am Mittwoch, den 11. März 2020 mit der kompletten Schließung des Seniorenwohnheims zum Schutz unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund um den Muttertag im Mai durften wir unsere Pforten zum Teil wieder öffnen und – nach Voranmeldung – Besuche auf der Terrasse empfangen – aufgrund der Eisheiligen teilweise ein feuchtes und kaltes Vergnügen. Über die Sommermonate war fast ein Normalbetrieb möglich, wobei der Coronavirus nur schlummerte. Aufgrund der stark steigenden Zahlen an Infektionen gibt es seit dem 03. November 2020 wieder Einschränkungen. Es war und ist eine spannende Zeit.

Bedanken darf ich mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Seniorenwohnheim. Die psychische und z. T. körperliche Belastung ist groß und es ist nicht leicht, die Arbeit in dieser Zeit auf diesem Niveau aufrecht zu erhalten. Wir brauchen die Kraft für einen Sprint mit der Ausdauer für einen Marathon.

Bedanken darf ich mich auch bei den Angehörigen sowie Besucherinnen und Besuchern für die Einhaltung der Regeln.

Bedanken darf ich mich vorab bei den vier Gemeinden für die finanzielle Unterstützung. Der Bedarf an Schutzmaterial (Masken, Schürzen, Handschuhen, Desinfektionsmittel uvm.) ist dieses Jahr enorm und die Preise sind teilweise ins Unendliche gestiegen. Dabei ist ein erhöhter finanzieller Abgang nicht abzuwenden.

Trotz allem waren vereinzelte Veranstaltungen, wie die Bewohnergeburtstagsfeier im Jänner, möglich.

Am Faschingsdienstag fand das Dankesfest für die Ehrenamtlichen im Bistro statt. Danke für eure Arbeit und Stunden im Haus, auch wenn dies seit März stark eingeschränkt werden musste. Mit großer Freude erinnere ich mich an das Überraschungskonzert der Sängerinnen.

Während des ersten Lockdowns von März bis Mai wurden wir zahlreich beschenkt. Neben den Blumen des Obmanns Bgm. Norbert Meindl bekamen wir von der Volksschule Osternester, eine süße Osterüberraschung der Confiserie Berger, spontane Gartenkonzerte von den Sängern sowie Musikanten des Unteren Saalachtals uvm. Herzlichen Dank an dieser Stelle für eure Unterstützung.



Unsere letzte Veranstaltung führte uns am 19. August 2020 auf die Kallbrunnalm, wo wir – wie in den vergangenen Jahren – die Jausenstation besuchen durften. Es war ein wunderschöner Tag, auch durch die musikalische Unterhaltung von Franz Meiberger. Danke an die Wirtsleute Gabi und Peter für die Einladung. Es freut uns, dass wir in den letzten Jahren bei unseren Besuchen immer mit Kaffee und Kuchen bewirtet wurden. Wie wir leider erfahren mussten, war das euer letztes Jahr auf der Kallbrunnalm. Alles Gute für euch und eure Zukunft.

Alle anderen Veranstaltungen – die Bewohnergeburtstagsfeiern, die Mutter-/Vatertagsfeier, das Sommerfest, der Adventmarkt, die Weihnachtsfeier uvm. – fielen und fallen leider dem Coronavirus zum Opfer. Wir blicken jedoch nach vorne und hoffen, unsere Aula nächstes Jahr bald wieder mit Leben füllen zu können.

Die Firma Hansaton bietet regelmäßig kostenlose Servicetermine – auch von Hörgeräten die bei anderen Firmen gekauft wurden – an. Der nächste Servicetermin findet voraussichtlich am 28. Dezember 2020 ab 14:00 Uhr im Erdgeschoss statt.

Zum Abschluss noch ein Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihre Arbeit und ihren Einsatz den Betrieb unseres Hauses 365 Tage im Jahr gewährleisten. Bedanken darf ich mich auch bei den Bürgermeistern aller vier Verbandsgemeinden für das Vertrauen und die Unterstützung das ganze Jahr über.

In der bevorstehenden Adventzeit weicht der Trubel der vergangenen Jahre einer Ruhe – eine für manche erstmalige Erfahrung. Trotz alledem freuen wir uns schon auf das Leuchten in den Augen der Kinder und wünschen allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2021 – auf dass es nächstes Jahr wieder zu vielen schönen Begegnungen im Haus der Generationen kommen kann und eine gewisse Normalität einkehren wird.

***Für das Haus der Generationen
Christian Lahnsteiner***



KLIMA-ENERGIE-MODELL REGION SAALACHTAL

KEM-Thermografieaktion: Ein (Wärme-)Bild sagt mehr ...



Wer kennt das nicht: Je kälter es draußen wird, desto mehr muss geheizt werden. Doch wo genau entwindet die zugeführte Wärme? Das kann mittels Infrarot-Kamera und sogenannten Thermografien sichtbar gemacht werden.

Die Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal unterstützt auch heuer wieder

Energieeffizienz & Klimaschutz: Förderungen so hoch wie noch nie!

Das Zusammentreffen von Corona- und Klimakrise führt zu einer einzigartig guten Förder-situation: Die Politik will die Wirtschaft ankurbeln und tut dies verstärkt bei sogenannten „grünen Investitionen“. Damit wollen sowohl Land als auch Bund einen Beitrag zur Erreichung ihrer Klimaziele leisten. Die Förderungen für Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen sind deswegen sowohl für Private als auch Betriebe und Kommunen so gut wie noch nie.

Ihr alter Heizkessel ist schon in die Jahre gekommen, die Rechnung für die Stromheizung steigt ständig? Für private Haushalte ist der Heizungstausch weg von Öl, Gas und reinen Stromheizungen zurzeit besonders attraktiv. Auch wenn der konkrete Tausch während der Heizperiode in den meisten Fällen nicht möglich sein wird, so empfiehlt sich doch, bereits jetzt die Weichen zu stellen. Weil in Zukunft Öl und Gas in der Raumwärme gesetzlich verboten sein werden, wird es diese Förderungen nicht mehr ewig geben. Deshalb jetzt die Gunst der Stunde nutzen!

die Bürgerinnen und Bürger ihrer 10 Gemeinden bei Energieeffizienz- und Klimaschutz-Maßnahmen. Mit der heurigen Wärmebild-Aktion sollen im Jänner/Februar 2021 wieder Einsparpotentiale aufgezeigt und damit die Grundlagen für angemessene Sanierungen der Gebäudehülle geschaffen werden. Energieberater des Landes Salzburg werden die Wärmebilder in der kostenlosen Folge-Beratung erläutern und produktneutrale Empfehlungen für die Behebung der Schwachstellen abgeben.

Kosten: Thermografie Ein-/Zweifamilienhaus inkl. Anfahrt und Mess-Bericht: 79 € inkl. USt. (statt 155 €)

Anmeldung zur Thermografie:

ab sofort und bis spätestens 10. Jänner 2021 bei Lisa Kößlbacher,
koesslbacher@nachhaltiges-saalachtal.at
0664/3527532

Die Gunst der Stunde gilt auch für Unternehmen: Viele der Umweltförderungen sind mit dem über das AWS abgewickelten Corona-Investitionszuschuss (14% bei grünen Investitionen) kombinierbar. Für E-Fahrzeuge gibt es dazu noch eine Verdoppelung der Bundesförderung durch das Land, wodurch E-Autos teilweise mit weit mehr als 50% gefördert werden können! Darüber hinaus gibt es im Land Salzburg seit Kurzem das sogenannte „Impuls-Programm Salzburg 2.050 Partnerbetriebe“, das noch umfassendere Beratungen und Förderungen anbietet. Interessierte Unternehmen können sich ab sofort dafür bewerben. Es winken u.a. umfangreiche kostenlose Beratungen durch das umwelt service salzburg (bis zu 80 Stunden) und ein top-up auf nationale Förderungen.

Die KEM steht gerne für eine individuelle Förderberatung zur Verfügung – Anruf oder E-Mail genügen! Alois Schläffer, 0664/88225039 oder schlaeffe@nachhaltiges-saalachtal.at

Verstärkung für die KEM

Seit Anfang Oktober hat die KEM Saalachtal tatkräftige Verstärkung: Neo-Weißbacherin Lisa Kößlbacher ist 50% ihrer Zeit für die KEM und 50% für LEADER Saalachtal tätig. Durch diese enge Vernetzung können die Synergien der beiden Förderinstrumente für ein „Nachhaltiges Saalachtal“ noch besser genutzt werden. Lisa hat an der BOKU in Wien Umwelt- und Bioressourcen-

management studiert. Im Master hat sie sich auf Ökotoxikologie spezialisiert. Zurzeit bildet sie sich noch im Bereich Agrarbiologie weiter. Sie ist unter koesslbacher@nachhaltiges-saalachtal.at oder 0664/3527532 erreichbar und freut sich auf Eure Kontaktaufnahme, um gemeinsam nachhaltige Ideen und Projekte für das Saalachtal weiterzubringen!

INFORMATION DER POLIZEIINSPEKTION LOFER

Seit 1. August 2020 bekleidet KontrInsp Herbert KEUSCHNIGG die Funktion des 1. Stellvertreter in der Dienststelle seiner Heimatgemeinde Saalfelden. Als weiterer Mitarbeiter der PI Lofer nahm mit 1. Oktober 2020 Insp Alexander WALTL aus Going am Wilden Kaiser den Dienst auf. Mit 1. Dezember 2020 tritt bei der PI Lofer RevInsp Thomas BREITFUß aus Taxenbach (seit 2015 bei der LPD Wien) als fixer Mitarbeiter den Dienst an. Ab 1. Jänner 2021 wird Asp Tobias RODACAN aus Maishofen, welcher derzeit die letzte Praxisphase auf der PI Lofer durchläuft, ebenfalls in Lofer mitwirken. Einschließlich Insp Leonhard EIBÖCK aus Saalfelden, welcher im September 2019 zur PI Lofer versetzt wurde, wurden letztlich innerhalb von 16 Monaten, 50 Prozent der bei der PI Lofer Dienst verrichtenden Polizeibeamten neu eingeteilt. Auch Polizeischüler/innen verrichten seit geraumer Zeit immer wieder für mehrere Monate die verschiedenen Praxisphasen bei der PI Lofer, ehe sie die Ausbildung in der Polizeischule wieder fortsetzen oder abschließen.

So absolviert ab 1. Dezember 2020 eine aus Unken stammende Polizeischülerin die Praxisphase bei der PI Lofer. Mit den dauerhaften Versetzungen zur PI Lofer kann unsere Polizeiinspektion deutlich gestärkt und massiv verjüngt optimistisch in die Zukunft blicken. Erfreulicherweise sind die personellen Fehlstände, welche uns jetzt jahrelang begleitet und teilweise massiv gefordert haben, vorbei. Ebenfalls erfreulich ist die mittlerweile sehr komplette und moderne technische Ausstattung, womit wir für künftige fordernde Einsätze gut gerüstet sind.

Aus gegebenen Anlaß hier ein Auszug aus dem Sbg. Landessicherheitsgesetz zum Thema Lärmerregung:



Salzburger Landessicherheitsgesetz Lärmerregung § 28

Wer ungebührlicherweise störenden Lärm erregt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist dafür mit einer Geldstrafe bis zu 500 € und für den Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu einer Woche zu bestrafen. Wird durch den Lärm die Religionsausübung in Kirchen, der Unterricht in Schulen, der Betrieb von Kranken- oder Kuranstalten, die Verwendung oder der Betrieb anderer, öffentlichen Interessen dienender Anlagen oder Einrichtungen oder der Fremdenverkehr nachhaltig beeinträchtigt, betragen die Strafobergrenzen 5.000 € und für den Fall der Uneinbringlichkeit bis zu zwei Wochen.

Mit dem Ersuchen der steten gegenseitigen Aufmerksamkeit sowohl in kriminalpolizeilicher, als auch coronabedingt in gesundheitlicher Hinsicht, darf ich Ihnen stellvertretend für alle Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektion Lofer eine friedvolle Weihnacht, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für die kommende Zeit wünschen.

Der Leiter der Polizeiinspektion Hubert ROTH, KontrInsp

Anmerkung: Ergänzend zur Strafandrohung im Gesetzestext darf die Polizei wegen der Übertretungen nach dem Salzburger Landessicherheitsgesetz (Unzulässige Tierhaltung, Anstandsverletzung, Lärmerregung und Bettelei) jeweils an Ort und Stelle ein Organmandat mit 50,- Euro ausstellen.

VEREINE

ÖSTERREICHISCHER BERGRETTUNGSDIENST ORTSSTELLE UNKEN



Liebe Unknerinnen und Unkner,

wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns bei den in der Gemeinde vertretenen Parteien für die Finanzierung der neuen Einsatz-

jacken zu bedanken. Es freut uns sehr, dass wir bei Anschaffungswünschen immer ein positives Gehör vorfinden.

Der Winter naht und wir möchten für die Vorbereitung auf die Skitourensaison einige praktische Hinweise geben.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, die Notfallausrüstung auf Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit zu überprüfen. Bei Touren abseits des gesicherten Skiraumes sollte als Mindeststandard ein Lawinenschütteten-Suchgerät (Batterien vor der ersten Tour wechseln – bitte keine wieder aufladbaren Batterien verwenden – diese entladen sich bei Kälte sehr schnell!), eine Lawinensonde und eine Lawinenschaufel mitgeführt werden.

Zur Erstversorgung von Verletzten empfiehlt sich zusätzlich ein Erste Hilfe Paket. Bei der Zusammenstellung des Ersten Hilfe Pakets sollte,

besonders im Winter, auf den Schutz vor Unterkühlung geachtet werden. Hier haben sich großflächige Wärmepackungen (z.B. Ready Heat) und/oder Schutzdecken aus mehr-

lagigen Rettungsdecken mit dazwischenliegenden Luftkammern (z.B. Reflexcell) bewährt. Denn neben einer Lawinenschüttung, stellt eine Unterkühlung die größte Gefahr bei einem Notfall im Gebirge dar.

Den Umgang mit der Notfallausrüstung und viele weitere interessante Infos wollen wir auch diesen Winter (sofern es die Covid-19 Situation zulässt) bei einem Lawinensymposium an interessierte Ski-Tourengeher*innen weitergeben. Der Termin wird voraussichtlich Samstag 9. Jänner 2021 sein. Ob und wo es stattfinden wird, werden wir bei der Gemeinde bzw. auf der Tafel gegenüber dem Gemeindeamt noch bekanntgeben.

Vorerst wünschen wir allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, unfallfreies Jahr 2021.

*Für die Bergrettung Unken
Ortsstellenleiter Thomas Hauer*





THEATERVEREIN SPIELUNKEN

Bühne frei für unsere Nachwuchstalente hieß es von 24. – 28.8.20 bei uns in Unken.

Veranstaltet durch den Theaterverein „SpielUnken“ unter der Leitung von Veronika Pernthaler, Schauspielerin und Theaterregisseurin und Leiterin des Amateurtheatervereins Salzburg, durften auch unsere Kinder ein bisschen Theaterluft schnuppern.

Im Impro-Workshop wurde gemeinsam in die Welt der Märchen eingetaucht und viele lustige Charaktere erfunden, Geschichten ausgedacht und diese in Mini-Szenen verwandelt. Mit einem Koffer voller Ideen, Phantasien und Kostüme

lernten die Kinder dabei die Grundlagen des Improvisationstheaters spielerisch kennen. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt, denn jede Idee war eine gute Idee und der Spaß stand immer an erster Stelle. Der krönende Abschluss war eine kurze Aufführung für die Eltern im Veranstaltungssaal Alpenbad Unken.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Gemeinde Unken für die Unterstützung, und natürlich an unsere zahlreichen kleinen Teilnehmer.

Theaterverein SpielUNKEN und Theaterer Lofer besuchten Theaterworkshop

Bei einem, durch den Salzburger Amateur-Theaterverband (Obmann Jo Katsch) organisierten Theater Workshop in Maishofen nahmen Theaterspieler*innen aus Unken und Lofer sowie dem ganzen Land Salzburg teil. Die bekannte Profi-Regisseurin und Schauspielerin Hildegard Starlinger leitete den gesamten Ablauf. Im ersten

Teil wurden Atem-, Sprach- und Ausdrucks-, sowie Aufwärmpraktiken durchgeführt. Am Nachmittag wurden in Zweier-Teams kurze Szenen gespielt und danach analysiert. Es gab einige lustige Stückerl zu bestaunen. Somit konnten wir uns in der spielfreien Zeit etwas weiterentwickeln.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir haben derzeit zwei Stücke in Vorbereitung, die wir Euch gerne vorführen möchten, wenn es die Lage wieder erlaubt. Besucht uns auch gerne auf unserer Homepage:

www.theaterspielunken.at
Eure



VEREINE

ALPENVEREIN

Ein außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, das vielen von uns – besonders in Phasen von Lockdown und Ausgangsbeschränkungen – wieder einmal öfter vor Augen geführt hat, wie schön wir es bei uns, in den heimatischen Bergen, haben. Mitleidig dachten wir an unsere städtischen Mitbürger in ihren Wohnungen und Siedlungen, während wir auf die Hochalm wanderten, mit dem (E-)Bike auf die Litzlalm strampelten oder die erste Klettertour des Jahres aufs Dietrichshorn unternahmen.

Es wurde einem der unermessliche Wert des hohen Gutes Freiheit – besonders der Wegfreiheit – bewusst, ein Gut, das immer öfter Anlass für Diskussionen gibt: Bauern verbieten Wanderern das Betreten bzw. Queren von Almen, Großgrundbesitzer und Forstbetriebe das Befahren von Forststraßen, Jäger das Betreten ihrer Hegegebiete.

Bevor man diese Gruppen aber vorverurteilt, sollte man sich stets fragen: Was hat dazu geführt, dass diese solch gravierende Maßnahmen ergreifen?

Wenn man dann erfährt, dass nicht nur im Fernsehen, sondern auch schon bei uns Wanderer auf Kühen reiten, Kletterrouten erschlossen werden, ohne vorher mit dem Grundbesitzer Rücksprache zu halten und Skitourengeher eigenständig Bäume umsägen, weil diese in die Aufstiegsspur ragen, dann sieht man die Reaktionen der oben genannten plötzlich in einem ganz anderen Licht. Auch wir als Alpenverein Lofer können dann den Unmut der Grundbesitzer und Bauern nur zu gut verstehen! Im Prinzip gefährden wir bzw. unsere Mitmenschen die Wegfreiheit selbst – durch unser Verhalten. Neben der freien Betretbarkeit des Waldes und der Natur gehört auch der Naturschutz zu den Hauptinteressen des Alpenvereins. Dazu zählt auch, dass man in gut besuchten Gebieten der örtlichen Fauna Rückzugsmöglichkeiten einräumt.



Dazu ein passender Kommentar unseres Naturschutzreferenten Thomas Zanker:

„Stell dir vor, du sitzt gerade am Esstisch, beginnst gerade dein Müsli oder deine Brotzeit zu genießen und ständig klingelt an deiner Haustüre. Ein Besucher nach dem anderen will etwas von dir. Du schlingst dein Essen runter, falls du überhaupt zum Essen kommst, du bist genervt, du bist gestresst. Genauso geht es auch dem Rotwild, der Gams oder dem Auer- oder Birkwild, das gerade aus dem dichten Wald auf eine Lichtung austritt und äsen will. Und plötzlich nähert sich ein Skitourengeher, ein Radfahrer, ein Kletterer – und schon ist es vorbei mit der Ruhe. Also Rückzug in die Dichtung – häufig bevor der Mensch das Tier überhaupt sieht. Dort gilt's dann auszuharren bis endlich Ruhe und die Gefahr vorüber ist. Das stresst Reh, Gams und Rotwild aber auch Hühnervögel enorm! Es frisst dann notgedrungen an der Rinde von Bäumen oder an Knospen von Bäumen, obwohl draußen auf der Lichtung genügend Nahrung zu finden wäre, dort aber hat es keine Ruhe mehr zum Fressen. Jede Flucht vor dem Menschen kostet, gerade im Winter, die Tiere auch enorm viel Energie. Auf Dauer kann das bis zum Erschöpfungstod von Tieren führen.“

Wie können wir unseren Beitrag für die Ruhe des Wildes leisten:

1. Achtet darauf, nicht in Dämmerungs- und gar Nachtzeiten unterwegs zu sein (grob 1h vor und nach Sonnenaufgang und eine 1h vor Sonnenuntergang).
2. Ein Großteil der Forststraßen wurden für Radfahrer freigegeben, einige aber nicht. Diese Maßnahmen dienen dazu, Ruhebereiche für Tiere und Pflanzen zu bewahren. Bitte benutzt daher nicht die gesperrten Forststraßen, sondern die freigegebenen Wege für eure Biketouren, denn genau diese Geländekammern sind Rückzugsorte für das Wild!

3. Seid nicht abseits von empfohlenen Lenkungskorridoren bei Skitouren unterwegs, denn dort sind ebenfalls Rückzugsorte für das Wild.

Fazit: Wir haben eine wunderbare Landschaft, in der wir leben und arbeiten dürfen. Wir leben dort, wo andere Urlaub machen. **Lasst uns durch gemeinsames Rücksichtnehmen auf unsere Mitmenschen und Tiere die Wegefreiheit, Flora und Fauna in unserer schönen Heimat bewahren!**

Weiters möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bei meinem tatkräftigen Team für seine immens wertvolle Arbeit bedanken – Ihr leistet Großartiges! ❤️

Ich wünsche euch allen, stellvertretend für den Alpenverein Lofer, trotz aller Umstände, schöne Weihnachten und alles Liebe und Gute für das neue (Berg-)Jahr!

*Für den Alpenverein Lofer
Angelika Faistauer*

Apropos Aufeinander-Rücksichtnehmen: Das Bild unten zeigt einen freundlichen Forstarbeiter auf einer Seilanlage im Gemeindegebiet Unken, der einer Radfahlerin hilft ihr Bike über die gesperrte Baustelle auf der Forststraße zu tragen.

Auch hier gilt: **Derartige Sperren haben gute Gründe!** Forststraßen werden gesperrt, um Unfälle von „Touristen“ durch Waldarbeit zu vermeiden. Das Passieren solcher Stellen ist **lebensgefährlich für ALLE Beteiligten!** Bitte beachtet derartige Absperrungen, fahrt bzw. geht hier nicht durch!



VEREINE

KULTURVEREIN BINOGGL

KulturVerein
Binoggl e.V. seit 1989




Foto: Lilly Naneen (© Roithner)

Anders gelaufen.

Aber warum nicht anders laufen?

Natürlich – auch bei uns ist vieles anders gelaufen als geplant. Stillstand ab März, dann im Sommer doch ein paar sanfte Versuche mit Live-Konzerten außen – wie Vorderkaser oder auf der Terrasse des Alpenbades in Unken. Vorsichtig rein ins Theater – mit Kinderworkshop-gemeinsam mit dem Volxommer, oder mit dem Gerhard Polt Programm von Köchl/Jäger.

Was wagen wir zu planen für die nächsten Monate?

30. Dezember: Konzert LILLY NANEEN & DIE GIGOLOS – Sie brechen nicht nur die Herzen der stolzesten Frauen, sondern auch die Contenance der kontrolliertesten Herren – denn bei der Musik von Lilly Naneen (= Nane Frühstückl) und ihren beiden Gigolos bleibt keiner ruhig sitzen. Die wunderbaren Melodien der 20er bis 50er Jahre lassen uns eine gutgelaunte Nostalgiereise der besonderen Art erleben.

12. März: SOLO-PERFORMANCE MATTEO HAITZMANN: THOSE WE LOST.

Ausgehend von der Frage, wie Mut und Zusammenhalt auch heute Impulse im Kampf um gesellschaftliche Gerechtigkeit geben können, zollt dieses performative Solokonzert von Matteo Haitzmann bei einem „Heimkonzert“ den Toten Tribut und sucht gleichzeitig nach Inspiration für die Lebenden.



Foto: Matteo – those we lost (©: Daliah Spiegel)

16. April: Lesung FRANZOBEL: Die Eroberung Amerikas. Der österreichische Erfolgsautor Franzobel zu Gast im Theater Lofer. Genau zur richtigen Zeit – denn Amerika gehört neu erobert.

Weiters – in den Sommer hinein:

ART SAALACHTAL – Ausstellung Saalachtaler Künstler – von 15. – 30. August in der Werkstatt der Rechenerzeugung A. Schmiderer.

Eine Woche Kinderworkshops mit Tanz, Akrobatik, Schauspiel, Landart etc. in Kooperation mit dem Volxommer Saalfelden – Leogang – Ende Juli/Anfang August.

Alle geplanten Aktivitäten werden natürlich unter genauer Einhaltung aktueller Sicherheitsvorschriften umgesetzt.

Unabhängig davon laden wir aber zu einer ganz anderen Geschichte ein. Zeigen wir selber Geschichte. Fotos & Geschichten im Saalachtal: ZEITFENSTER

Der Kulturverein Binoggl lädt alle Bewohner des Saalachtals aus Unken, Lofer, St. Martin und Weißbach dazu ein, Augenblicke festzuhalten.

Die Idee des Zeitfensters ist: Stellt eure Geschichten in den Ort! Zeigt Fotos, Lieblingsstücke, Ideen oder was euch etwas bedeutet her. Das können alte Dokumentationen sein – Fotos von Häusern, Ereignissen, Alltagsleben, Besonderheiten, Ortsbilder – jede Form von Zeitdokumenten. Ein Blick zurück und hinein in unsere Zeit. In unsere Dörfer, Märkte, Wohnzimmer und sonstige Lebensräume.

Eine Ausstellung in Bewegung – direkt bei euch. Schickt eure Bilder und Ideen (das ganze Jahr 2021) an den KulturVerein. Dazu einen sehr kurzen Text – max. 2 Zeilen, mit einer kurzen Erklärung,

was man hier sehen kann. Wir produzieren dann z.B. alte Fotos auf ausstellbare Bilder – und diese stellt ihr dann selber bei euch so aus, dass sie im Ort öffentlich sichtbar sind. In Fenster, Auslagen, Lokale, an Treffpunkten, und was einem sonst noch so einfallen könnte....

Wer macht mit? Mitmachen kann jeder. Wenn aus den einzelnen Orten jemand im Projekt bei der Materialsammlung als Kontaktperson mitarbeiten mag, freuen wir uns sehr darüber – meldet euch!

Kontakt: kulturverein@binoggl.at; Sabine Hauser 0664/52 222 11; www.kulturverein-binoggl.info

Bild: Landesgrenze am Hirschbichl in Weißbach, HiPi, Leitinger



SONSTIGES

BIBER – BILDUNGSBERATUNG FÜR MÄDCHEN UND JUNGE FRAUEN VON 12-24 JAHREN

Kostenlose und vertrauliche Information, Orientierung und Berufsberatung

Die Kompass Bildungsberatung unterstützt Mädchen zwischen 12 und 24 Jahren im ganzen Bundesland Salzburg in der Phase der Berufsorientierung, bei der Bewerbung für Lehrstellen oder Praktika und bei der Vorbereitung auf den Start in den nächsten Ausbildungsschritt: Kostenlos, vertraulich und wirkungsvoll. Auch für Fragen von Eltern stehen wir gerne zur Verfügung. Die Gespräche können telefonisch, online oder persönlich stattfinden. Kontakt: 0664/822 72 13, kompass@einstieg.or.at



Ihre Tochter steht vor einer Berufs- oder Schulentscheidung?

Wir unterstützen dabei!

Kostenlose und vertrauliche Information, Orientierung und Berufsberatung für Mädchen und junge Frauen von 12-24 Jahren

Termine nach Vereinbarung!
kompass@einstieg.or.at
 Tel: 0664/822 72 13

EINSTIEG Bildungsberatung für Mädchen **KOMPASS**
www.kompass.or.at

Photo by Einar Storsul on Unsplash

Kompass - Bildungsberatung für Mädchen
www.kompass.or.at

SALZBURGER JUGENDREPORT 2020

Wir suchen junge Leute zwischen 12 und 20 Jahren, die in Salzburg leben und sich ein paar Minuten Zeit nehmen um mittels Online-Fragebogen über sich und ihr Leben zu berichten. Natürlich alles ganz anonym! Die Umfrage umfasst 34 Fragen & dauert ca. 15 Minuten! Als Dankeschön für die Teilnahme gibt's am Ende der Umfrage ein Gewinnspiel mit lässigen Preisen. Und hier geht's zur Umfrage: <https://de.surveymonkey.com/r/salzbürgerjugendreport>



Salzburger Saalachtal Tourismus • 5090 Lofer 310
 +43 (0) 65 88 83 21 • info@lofer.com • lofer.com
 Änderungen bei den Fahrzeiten vorbehalten.



Dieser Skibus steht frei zur Verfügung: 19.12.20-05.04.21

UNKEN - HEUTAL - LOFER

Unken Heutal	8.37	10.00	12.12	16.15		
Unken Heutal - Almrose	8.38	10.01	12.13	16.16		
Unken Talbrücke P1b	8.39	10.02	12.14	16.17		
Unken Friedlwirt	8.49	10.16	12.24	16.29		
Unken Sonnberg	8.50	10.18	12.25	16.30		
Unken Unkenberg	8.51	10.19	12.26	16.31		
Unken Gemeindeamt	8.52	10.20	12.27	16.32		
Unken Post Family Resort	8.53	10.22		16.37		
Unken Niederland	8.55	10.25		16.39		
Unken Post Family Resort	8.56	10.26	12.28	16.41		
Unken Ortsmitte	8.58	10.28		16.43		
Unken Oberrain	8.59	10.29	12.29	16.44		
Unken Reith	9.01	10.31	12.30	16.46		
Lofer Brentnerweg	9.02	10.32	12.31	16.47		
Lofer Hallenstein	9.03	10.33	12.32	16.48		
Lofer Soderbauer	9.04	10.34	12.33	16.49		
Lofer Antonikapelle	9.05	10.35	12.34	16.50		
Lofer Almenwelt Talstation	9.08	10.38	12.37	16.53		
Lofer Almenwelt Talstation		9.15	10.45		15.50	16.55
Lofer Antonikapelle		9.17	10.47		15.52	16.57
Lofer Soderbauer		9.18	10.48		15.53	16.58
Lofer Hallenstein		9.19	10.49		15.54	16.59
Lofer Brentnerweg		9.20	10.50		15.55	17.00
Unken Reith		9.21	10.51		15.56	17.01
Unken Oberrain		9.23	10.53		15.58	17.03
Unken Steinpass		9.30				
Unken Ortsmitte			10.55		16.00	17.05
Unken Niederland	8.15	9.33		11.50		
Unken Post Family Resort	8.16	9.36	10.58	11.51	16.03	17.08
Unken Gemeindeamt	8.21	9.41		11.56	16.04	
Unken Unkenberg	8.23	9.43		11.58	16.05	
Unken Sonnberg	8.25	9.45		12.00	16.07	
Unken Friedlwirt	8.27	9.47		12.02	16.09	
Unken Talbrücke P1b	8.35	9.53		12.10	16.13	
Unken Heutal - Almrose	8.36	9.54		12.11	16.14	
Unken Heutal	8.37	9.55		12.12	16.15	

Von 06.04. bis 11.04.21
 steht der Linienbus 260
 mit gültigem Skipass oder
 Gästekarte für die Strecke
 Unken-Lofer als gratis
 Skibus zur Verfügung
 (Fahrplan: lofer.com/bus)

SKIBUS 2020-2021



**SALZBURGER
 JUGENDREPORT**

**SAG UNS DEINE
 MEINUNG!**

AUS DEM DORFARCHIV

Hier folgt in Zukunft hin und wieder ein Beitrag aus dem Dorfarchiv und der neu gegründeten ARGE Kultur.

PEST, CHOLERA, TYPHUS, SPANISCHE GRIPPE ... EIN BLICK IN DIE GESCHICHTE



In einer Zeit, die aufgrund der Corona-Pandemie geprägt ist von massiven Einschränkungen und Belastungen, lohnt es sich vielleicht, einen Blick zurück in die Geschichte unserer Gemeinde und auf den Umgang der Menschen mit Seuchen in früheren Zeiten zu richten.

Am schwerwiegendsten wirkten sich zweifellos die vielen Pestepidemien vom Mittelalter bis in die Neuzeit aus. Die Pest war eine hochgradig ansteckende Krankheit, die in verschiedenen Formen auftrat. Da man ja nicht wusste, wodurch sie hervorgerufen wurde, gab es auch manch sonderliche Bekämpfung dieser Seuche. Als Ursache für die Pestausbrüche vermutete man damals bösen Zauber, den Zorn Gottes, Erdbeben oder Himmelserscheinungen. Jedoch auch schlechte Nahrungsmittel und Übertragung durch Atemluft wurden als Ursachen angenommen.

Als Erste Hilfe wurden religiöse Handlungen empfohlen, aber auch Maßnahmen zur Luftverbesserung, gesunde Ernährung und strenge Isolation von infizierten Personen sowie Quarantänemaßnahmen und Grenzkontrollen wurden angeordnet. Öffentliche Einrichtungen und Universitäten wurden geschlossen.

Im Jahr 1547 wurde erstmals eine **Infektions- oder Pestordnung** für das Fürsterzbistum

*Bild links: Pestsäule von 1636 an der Kreuzerrist
Unten: Inschrift unter der Pestsäule*



Salzburg erlassen. Viele der darin enthaltenen Maßnahmen kommen einem im Vergleich mit der heutigen Covid-19 Verordnung bekannt vor. Die letzte Pestwelle in Salzburg endete um 1715. In Bad Reichenhall verstarb das letzte Pestopfer im Jahr 1740.

Auch andere Seuchen wie Typhus, Cholera oder die Spanische Grippe suchten unsere Heimatgemeinde bis in die Gegenwart immer wieder heim. Meist wurden diese Krankheiten in Folge von Kriegen weiterverbreitet.

In der Schriftenreihe „Unkener Spaziergänge – Geschichte und Geschichten aus einem kleinen Dorf Inner Gebirg“ hat Christel Zeller einige Kapitel diesem traurigen Thema gewidmet. Hier einige Auszüge aus dieser hoch interessanten Schriftenreihe:

Wir kommen an ein Marterl, ein im Gebirge häufig anzutreffendes christliches Kleindenkmal zur Erinnerung an Unfall oder Tod. Ein Gebet und ein frommer Gedanke soll der armen Seele schneller in den Himmel verhelfen und der Wanderer soll sich der Begrenztheit seiner eigenen Lebenszeit bewusst werden. Ein Innehalten beim Bild des Gegeißelten. Wir stehen vor der sogenannten Pestsäule, weil danach gleich ein Wegkreuz kommt, gibt es eine große Wahrscheinlichkeit, dass sich auf dem Feld ein Massengrab zu Zeiten der Pest befunden hat. Pestopfer wurden üblicherweise außerhalb der Siedlungen vergraben. Die Pest war Jahrhunderte lang eine Geißel der Menschheit. Die verheerendste Katastrophe brachte die Beulenpest von 1348/49 mit sich. Damals starb an dieser Seuche ein Drittel der Bevölkerung Europas. Im Pinzgau verwarhlosten 17% der Bauernhöfe. Der Heilige Sebastian, Schutzherr gegen diese Krankheit, hatte alle Hände voll zu tun. In (Reichen)-Hall und Salzburg weigerten sich Geistliche, die Beichte zu hören und die letzte Ölung zu spenden, denn das bedeutete für ganze Klostergemeinschaften Ansteckung und oft beinahe das Aussterben. Gesunde Mönche wurden in

sichere Gegenden gebracht. Verbliebene zu ihrem Dienst gezwungen. Es gab kein Mittel gegen „das gyftig Fiber der Pestilenz“. Immer wieder trat die Seuche auf, meist entlang der Handelsstraßen, so kam sie wohl auch in unser Dorf.

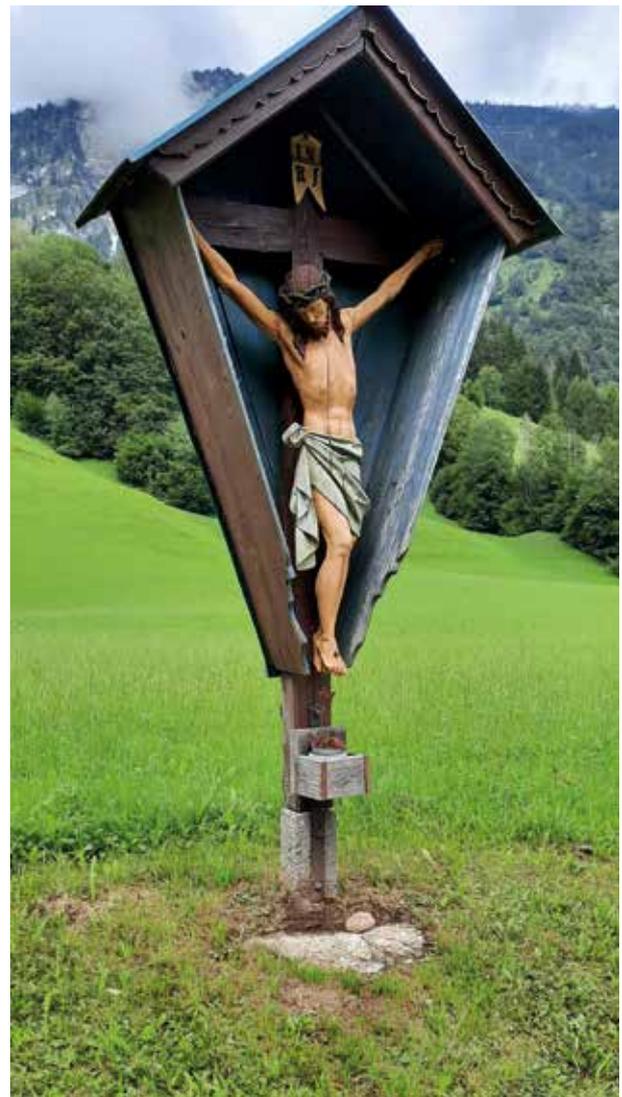
Contumaz (= Quarantäne), Quarantänestation:

Unterhalb des Pointhäusls wurde während der Typhusepidemie im Jänner 1920 eine Quarantänestation eingerichtet.

Contumaz (Quarantäne) in Unken 1805

Im angrenzenden Bayern herrschte im Spätherbst 1804 eine höchst ansteckende, auf Menschen übertragbare Seuche. Aus diesem Grund wurde in Unken zu Ende des Jahres **1804**

Wegkreuz Kreuzerrist





eine Seuchensperre errichtet, fußend auf einer Ministerialverordnung, die am 21.11.1804 durch die kurfürstliche Regierung erlassen worden war.

Zwecks Seuchenbekämpfung wurde in der Nähe der Grenze ein an der Hauptstraße nach Unken gelegenes Haus beschlagnahmt und als Contumazhaus adaptiert. Vor ihm stand Tag und Nacht ein Posten. Dieser musste alle aus Bayern kommenden Fahrzeuge kontrollieren. Näheres nachzulesen in den Unkener Geschichten....

SEBASTIANI

Schutzpatron gegen die Pest ist der heilige Sebastian

Dem Heiligen Sebastian ist der rechte Seitenaltar der Unkener Dorfkirche geweiht. Er ist ein römischer Märtyrer, der im 3. Jahrhundert nach der Legende durch Pfeilschüsse gemartert worden ist.

Das Altarbild (*Bild links*) zeigt, wie die Witwe Irene ganz vorsichtig die Pfeile aus seinem Fleisch zu entfernen versucht. Er ist später mit Keulen erschlagen worden. Sein Namenstag ist der 20. Jänner. Der heilige Sebastian ist unser zweiter Kirchenpatron. Als Patron der Schützen ist er hochverehrt. Dringend gebraucht wurde früher seine Fürbitte gegen die Pest, heute gegen AIDS und CORONA.

Gegen die Sebastianikälte hilft heute wie ehemals ein „Sebastiani-Schnapsei“.

FUNDAMT DER GEMEINDE UNKEN

Lfd. Nr.	Fundgegenstand	Lfd. Nr.	Fundgegenstand
1	Sonnenbrille weiß	6	Schlüsselbund – Autoschlüssel und 3 weitere Schlüssel
2	Honor Handy	7	1 kleiner einzelner Schlüssel
3	Optische Brille schwarz	8	Schlüsselbund – 2 kleinere Schlüssel
4	Optische Brille dunkelblau	9	Ehe-/Freundschaftsring mit Gravur 20.10.2006
5	BMW Autoschlüssel	10	

KALVARIENBERG



Ein herzliches Vergelt's Gott an Marianne Auer, die jahreszeiten- und brauchtumsgemäß die Kalvarienbergkapelle und das Wegerl zum und rund um den Kalvarienberg schmückt. Heuer haben wir sie bei der weihnachtlichen Dekoration der Kapelle „auf frischer Tat ertappt“.

Panorama vom Kalvarienberg über Unken



Abfall Entsorgungskalender 2021

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Fr 1 Neujahr	Mo 1 M2	Mo 1 M2	Do 1	Sa 1 Staatsfeiertag	Di 1
Sa 2	Di 2 V	Di 2 V	Fr 2	So 2	Mi 2
So 3	Mi 3	Mi 3	Sa 3	Mo 3 M1 Bio	Do 3 Fronleichnam
Mo 4 M2	Do 4	Do 4	So 4 Ostern	Di 4	Fr 4
Di 5 V	Fr 5	Fr 5	Mo 5 Ostermontag	Mi 5	Sa 5
Mi 6 Hl. 3 Könige	Sa 6	Sa 6	Di 6 M1 Bio	Do 6	So 6
Do 7	So 7	So 7	Mi 7	Fr 7	Mo 7 M2 Bio
Fr 8	Mo 8 M1 Bio	Mo 8 M1 Bio	Do 8	Sa 8	Di 8
Sa 9	Di 9	Di 9	Fr 9	So 9 Muttertag	Mi 9
So 10	Mi 10	Mi 10	Sa 10	Mo 10 M2 Bio	Do 10
Mo 11 M1 Bio	Do 11	Do 11	So 11	Di 11	Fr 11
Di 12	Fr 12	Fr 12	Mo 12 M2	Mi 12	Sa 12
Mi 13	Sa 13	Sa 13	Di 13	Do 13 Ch. Himmelf.	So 13 Vatertag
Do 14	So 14	So 14	Mi 14	Fr 14	Mo 14 M1 Bio
Fr 15	Mo 15 M2	Mo 15 M2	Do 15	Sa 15	Di 15
Sa 16	Di 16	Di 16	Fr 16	So 16	Mi 16
So 17	Mi 17	Mi 17	Sa 17	Mo 17 M1 Bio	Do 17
Mo 18 M2	Do 18	Do 18	So 18	Di 18	Fr 18
Di 19	Fr 19	Fr 19	Mo 19 M1 Bio	Mi 19	Sa 19
Mi 20	Sa 20	Sa 20	Di 20	Do 20	So 20
Do 21	So 21	So 21	Mi 21	Fr 21	Mo 21 M2 Bio
Fr 22	Mo 22 M1 Bio	Mo 22 M1 Bio	Do 22	Sa 22	Di 22 V
Sa 23	Di 23	Di 23	Fr 23	So 23 Pfingstsonntag	Mi 23
So 24	Mi 24	Mi 24	Sa 24	Mo 24 Pfingstmontag	Do 24
Mo 25 M1 Bio	Do 25	Do 25	So 25	Di 25 M2 V Bio	Fr 25
Di 26	Fr 26	Fr 26	Mo 26 M2	Mi 26	Sa 26
Mi 27	Sa 27	Sa 27	Di 27 V	Do 27	So 27
Do 28	So 28	So 28 Palmsonntag	Mi 28	Fr 28	Mo 28 M1 Bio
Fr 29		Mo 29 M2	Do 29	Sa 29	Di 29
Sa 30		Di 30 V	Fr 30	So 30	Mi 30
So 31		Mi 31		Mo 31 M1 Bio	
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Do 1	So 1	Mi 1	Fr 1	Mo 1 Allerheiligen	Mi 1
Fr 2	Mo 2 M2 Bio	Do 2	Sa 2	Di 2 M1 Bio	Do 2
Sa 3	Di 3	Fr 3	So 3	Mi 3	Fr 3
So 4	Mi 4	Sa 4	Mo 4 M1 Bio	Do 4	Sa 4
Mo 5 M2 Bio	Do 5	So 5	Di 5	Fr 5	So 5 2. Advent
Di 6	Fr 6	Mo 6 M1 Bio Bio	Mi 6	Sa 6	Mo 6 M2
Mi 7	Sa 7	Di 7	Do 7	So 7	Di 7 V
Do 8	So 8	Mi 8	Fr 8	Mo 8 M2	Mi 8 Maria Empf.
Fr 9	Mo 9 M1 Bio	Do 9	Sa 9	Di 9 V	Do 9
Sa 10	Di 10	Fr 10	So 10	Mi 10	Fr 10
So 11	Mi 11	Sa 11	Mo 11 M2	Do 11	Sa 11
Mo 12 M1 Bio	Do 12	So 12	Di 12 V	Fr 12	So 12 3. Advent
Di 13	Fr 13	Mo 13 M2 Bio Bio	Mi 13	Sa 13	Mo 13 M1 Bio
Mi 14	Sa 14	Di 14 V	Do 14	So 14	Di 14
Do 15	So 15 M. Himmelf.	Mi 15	Fr 15	Mo 15 M1 Bio	Mi 15
Fr 16	Mo 16 M2 Bio	Do 16	Sa 16	Di 16	Do 16
Sa 17	Di 17 V	Fr 17	So 17	Mi 17	Fr 17
So 18	Mi 18	Sa 18	Mo 18 M1 Bio	Do 18	Sa 18
Mo 19 M2 Bio	Do 19	So 19	Di 19	Fr 19	So 19 4. Advent
Di 20 V	Fr 20	Mo 20 M1 Bio	Mi 20	Sa 20	Mo 20 M2
Mi 21	Sa 21	Di 21	Do 21	So 21	Di 21
Do 22	So 22	Mi 22	Fr 22	Mo 22 M2	Mi 22
Fr 23	Mo 23 M1 Bio	Do 23	Sa 23	Di 23	Do 23
Sa 24	Di 24	Fr 24 Ruperti	So 24	Mi 24	Fr 24 Heilig. Abend
So 25	Mi 25	Sa 25	Mo 25 M2	Do 25	Sa 25 Christtag
Mo 26 M1 Bio	Do 26	So 26	Di 26 Nationalfeiert.	Fr 26	So 26 Stefanitag
Di 27	Fr 27	Mo 27 M2	Mi 27	Sa 27	Mo 27 M1 Bio
Mi 28	Sa 28	Di 28	Do 28	So 28 1. Advent	Di 28
Do 29	So 29	Mi 29	Fr 29	Mo 29 M1 Bio	Mi 29
Fr 30	Mo 30 M2 Bio	Do 30	Sa 30	Di 30	Do 30
Sa 31	Di 31		So 31		Fr 31

M = Haus/Rest-Müllabfuhr - Fa. Haider

V = Verpackungsmüll (Gelber Sack) - Fa. Rier

B = Biogener Abfall (Biomüll) - Gemeinde/Rier

M1 = Montag gerade Woche (Beginn 11.1) Niederland, Heutal, Hintergföll, Sonnberg, Oberer Boden ab Falterkreuzung

M2 = Montag ungerade Woche (Beginn 4.1) Auloch/Mühlbühel, Bereich Lukaswirt, Reit, Unken-Dorf, Unterer Boden,

Öffnungszeiten Recyclinghof jeden Freitag von 15 bis 18 Uhr

Bei Montagsfeiertagen wird der Müll/Biomüll am Dienstag in der Früh abgeholt !!!

Jeden Montag: Betriebe im Ort, Wirte, BUWOG, Oberrain